

QUARTIERBLATT

Rotmonten

«Zytig»



3

Herbst 2021

78. Jahrgang

Seite 7	Kuno Schedler
Seite 23	50 Jahre Schulhaus
Seite 41	HSG Learning Center
Seite 57	Helvetia

Die nachhaltige Hypothek von acrevis.

Wohnen Sie im Einklang mit der Natur.



St.Gallen · Gossau SG · Wil SG
Bütschwil · Wiesendangen
Rapperswil-Jona · Pfäffikon SZ · Lachen SZ

acrevis
Meine Bank fürs Leben

Geschätzte Rotmöntlerinnen und Rotmöntler

Ich hoffe, Sie hatten alle einen schönen, ereignisreichen Sommer! Die Schweizer Nati hat uns ja das eine oder andere Highlight während der Fussball Europameisterschaft beschert und dank famiteam konnten wir das legendäre Match gegen Spanien im Rahmen eines **Public Viewings** gemeinsam geniessen. Das **Quartierfest** musste aufgrund der unsicheren Corona-Lage leider abgesagt werden, doch wir rechnen fest mit einer Neuauflage dieser zentralen Veranstaltung fürs Quartier im kommenden Jahr.

Jetzt da Sie diese Ausgabe der Zytig in den Händen halten, hatten wir hoffentlich auch noch einen geselligen **Badiapéro** am 10. September (nach Redaktionsschluss). Für den Herbst weise ich gerne auf den neuen **Marroni Event** mit Punsch und Glühwein hin, der für den 12. November ab 18.00 Uhr im Wildpark Peter & Paul geplant ist.

Veranstaltungen und Initiativen wie diese sind es, die das Quartier mit Leben füllen. Als Quartierverein haben wir es uns zum Ziel gesetzt, Begegnungspunkte und -orte zu fördern und zu schaffen, den Informationsaustausch und den Dialog im Quartier zu fördern, die gute Infrastruktur zu erhalten sowie die Lebensqualität für alle Altersgruppen zu fördern.



Als neuer Vorstand möchten wir diese Ziele und den aktuellen Stand gerne überprüfen. Bitte helfen Sie uns dabei, indem Sie an einer kurzen **Umfrage unter <https://de.surveymonkey.com/r/Rotmonten>** teilnehmen. Haben Sie eine Initiative, die der Quartierverein unterstützen kann, oder möchten Sie Feedback zur Arbeit des Quartiervereins geben, melden Sie sich gerne bei mir.

Und nun wünsche ich Ihnen eine schöne Lektüre der Herbstausgabe der Rotmonten Zytig. Herzlichen Dank ans Zytigsteam um Jakob Hagmann und Elisabeth Zwicky, dem es wieder einmal gelungen ist, viele spannende Beiträge zu gestalten.

Herzlichst

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'S. Frankenberger'.

Sebastian Frankenberger
Quartiervereins-Präsident

helvetia.ch/e-auto

Elektroauto. Unterwegs. Sorgenfrei.

Sein Auto abzusichern ist einfach.
Mit unserem **Online-Prämienrechner**.

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung

Jetzt Prämie
berechnen.



Veranstaltungen im und fürs Quartier

Datum	Veranstaltung	Ort
Sa. / 30.10.	Sammeltag Selbsthilfeprojekte mehr S. 72	Schulhaus Rotmonten 9.00 – 11.00 Uhr
Mi. / 03.11.	Räbeliechtli-Umzug	Schulhausplatz Rotmonten 17.00 Uhr
Mi. / 10.11.	Figurentheater mehr S. 20	kath. Pfarreiheim Rotmonten 14.30 Uhr, Famiteam
Fr. / 12.11.	Quartierevent im Peter & Paul mehr unten	Wildpark Peter & Paul 18.00 Uhr Quartierverein Rotmonten
So. / 14.11.	Flügel-Festival «Ganz Brahms» mehr S. 68	ref. Kirche Rotmonten 17.00 Uhr
01.12. bis 06.01.22	Adventslaterne	Ort noch offen Famiteam



Freitag 12.11.2021 ab 18.00 Uhr bis ca. 20.30 Uhr

Quartierevent im Wildpark Peter & Paul

Gemütlicher Quartiertreff mit Führungen, Marroni, Glühwein, Punsch und weiteren Köstlichkeiten.

Anmeldung bis 09.11.2021 und weitere Informationen unter www.rotmonten.ch/events

Quartierverein Rotmonten 



Hälg & Co. AG

Wenn es um
Gebäude-
technik geht,
sind wir Ihr
Partner.



Perfekt kombiniert

Hälg & Co. AG
Heizung • Lüftung • Klima • Kälte • Sanitär

Lukasstrasse 30 | 9001 St.Gallen
T +41 71 243 38 38 | haelg.ch

Der Quartierverein begrüsst folgende Neumitglieder

- Elio und Erica Cellere
- Martin Flüge
- Michèle Hofmann
- Nina und Adrian Huber
- Isabel und Oliver Künzler

Wie kamen die ins Quartier?

Vor dem Hauptsitz der Helvetia steht eine Figurengruppe mit der Helvetia in der Mitte. Die Antwort auf diese Frage auf Seite 57.



 **Frischknecht**
— LEIDENSCHAFTLICH SEIT 1894 —

UHREN SCHMUCK JUWELEN



Ob sportlich, elegant oder Vintage:
Wir haben die Uhr, die zu Ihnen passt.

Frischknecht Juwelier | Marktplatz 18 – 20 | 9004 St.Gallen | T 071 222 16 16 | frischknecht-juwelier.ch

LONGINES
SWISS WATCHES SINCE 1883

TISSOT
SWISS WATCHES SINCE 1853

PORSCHE DESIGN

CERTINA
SWISS WATCHES SINCE 1884

CHRONOSWISS

EBERHARD & CO.
Manufacturen, Juwelen & Porzellan, seit 1857

QLOCKTWO®

3. Stafetten-Interview: Kuno Schedler

Du bist ja alteingesessener St. Galler, auch Rotmöntler? Erzähle doch kurz wo/wie du aufgewachsen bist.

Ich bin an der Rosenbergstrasse in den Pfisterblöcken aufgewachsen. Nach der Primarschule im Leonhardschulhaus, der Flade und der Kantonsschule habe ich während 1,5 Jahren ein Allround-Praktikum bei der SBG absolviert. Nach dem BWL-Studium an der HSG habe ich in Zürich bei der SBG gearbeitet und bin dann nach ungefähr vier Jahren an die HSG zurückgekehrt, um zu doktorieren. Nach Stationen an der Langgasse, der Greifenstrasse und der Goethestrasse wohne ich nun in einem Haus an der Dufourstrasse.

Was verbindet dich mit Rotmonten, was zeichnet das Quartier für dich aus?

Ich kannte Rotmonten als Kind nicht, für mich war es nicht relevant; es war ein Quartier für Reiche. Viele Kinder erleben das heute in der Oberstufe immer noch so – das Quartier hat den Ruf, abgehoben zu sein. In der Kanti hatte ich erstmals Kollegen aus Rotmonten und lernte das Quartier so besser kennen. Ich habe später die Erfahrung gemacht, dass es einfach ist, sich hier zu integrieren, denn es ist ein offenes Quartier. Ich verstehe mich aber noch immer nicht als «Rotmöntler».

Im Song «Zemä» singst du über die Freundschaft. Was hat es mit den vier alten Männern auf den Drei Weieren auf sich?

Sie sitzen dort, jassen und geniessen ihre Freundschaft. In der Kanti war ich sehr oft auf Drei Weieren, wo schon damals alte Männer sassen und jassten. Wir waren beeindruckt und sagten immer, das würden wir auch einmal machen. Ich habe dies letztes und dieses Jahr mit meinen Jasskollegen gemacht und finde es sehr cool.

Erzähle ein wenig von dir und der Musik.

Ich habe in der 5. Klasse angefangen, Gitarre zu spielen, zuerst klassisch, dann Westerngitarre. Bis etwa zwanzig trat ich auf, hörte dann aber auf damit, bis wir knapp 20 Jahre später die Professorenband «No Business» gründeten. 2012 gründeten wir »B110«, mit der wir den Song «HSG» und ein Album veröffentlichten. Heute bin ich als «Ed Blue & The Rootstocks» allein,

... es war ein Quartier für Reiche ...

Das Interview aufgezeichnet hat Elisabeth Zwicky Mosimann

STAFETTEN-INTERVIEW

arbeite mit Studiomusikern und schreibe alles selbst. Mein neuestes Album «Worzelstögg» wollte ich in Nashville aufnehmen, was wegen Covid nicht möglich war. Ich konnte es schliesslich in Deutschland fertigstellen.

Gibt es sonst noch jemanden in der Familie der Musik macht?
Unsere Tochter und unser Sohn machen auch Musik, beide sind mit eigenen Songs online. Joya macht Pop, Maurus House, ich Country – drei ganz unterschiedliche Bereiche. Auch meine Frau Annette ist musikalisch, sie hat früher in Musicals gespielt. Derzeit hat sie ihre musikalischen Ambitionen zurückgestellt und ist der Ruhepol in der Familie.

Seit kurzem bist du Präsident der Wildparkgesellschaft. Was bedeutet der Wildpark Peter und Paul für dich, und weshalb hast du dich für dieses Engagement entschieden?

Die Gesellschaft ist eine sehr interessante Institution, die den Wildpark mit 2,2 Stellen betreibt, alles andere ist Freiwilligenarbeit. Das Budget von knapp CHF 400'000 wird zu ungefähr einem Drittel von den regionalen Gemeinden aufgebracht, der Rest sind Gönnerbeiträge. Derzeit läuft eine Sammelaktion für das geplante neue Ökonomiegebäude, die sehr aufwendig ist. Mittelfristig müssen wir schauen, dass wir die laufenden Kosten finanzieren können. Daher werden wir im Herbst ein Praxisprojekt mit HSG-Studierenden durchführen, mit Standortbestimmung

... Der Wildpark ist eine sehr interessante Institution ...



für Auftritt, Finanzierungskonzept etc. Erneuerung und Verjüngung sind meine Ziele für «meine» fünf Jahre, d.h. mehr jüngere und mehr weibliche Mitglieder.

Wenn du nochmal 18 Jahre alt wärst, was würdest du anders machen?

Ich würde an einem anderen Ort studieren. Die HSG ist eine coole Uni, aber es ist fraglich, ob es gut ist, in der eigenen Stadt zu studieren und zu Hause zu wohnen. Die Jungen müssen auf eigenen Beinen stehen. Ich hatte beispielsweise immer meine alten Netzwerke und lernte daher kaum jemanden ausserhalb von St.Gallen kennen.

Wenn du einen Wunsch frei hättest, was würdest du für unser Quartier wünschen?

Ein echter Treffpunkt für das Quartier fehlt, ich vermisse die «Sonne». Ich schätze immer die Anlässe im Quartier, vor allem den Sporttag mit dem Quartierfest und den Skiausflug.

Welche anderen Hobbies hast du?

Boot, Schwimmen, Tauchen. Ich fühle mich wohl im, am und auf dem Wasser, ich bin kein Bergmensch. An der Fasnacht mache ich seit 25 Jahren als Gallyriker Schnitzelbänke – dieses Jahr war es sehr triste, weil wir nicht auftreten konnten. Immerhin haben wir online etwas gemacht. Aber zukünftig wollen wir wieder durch die Beizen gehen.

... ich vermisse die
«Sonne» ...





Mädchen und Buben (5-12 Jahre) wollt Ihr **Landhockey** näher kennen lernen? Dann kommt vorbei. Wir bieten zwei **kostenlose** Schnuppertage in der Sporthalle der HSG an. Trainiert werdet Ihr von den «Profi Grizzlies» namens Robert und seinem Team.

Daten: jeden Freitag 15.45h – 17.00h
Ort: Universität St. Gallen, Dufourstrasse 50
9000 St. Gallen.
Kontakt& Anmeldung: Isabel Künzler 079 305 93 95
isabel@kuenzler.me

RAIFFEISEN
casa



Immobilie
gesucht

Im Kundenauftrag suchen wir für eine Familie:

- EFH oder WHG in St. Gallen
- Mind. 5.5-Zimmer
- Kaufpreis bis ca. CHF 1,8 Mio.

Karin Kleeli
071 226 53 45
karin.kleeli@raiffeisen.ch



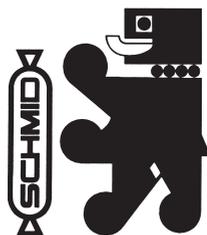
Ramen House

*The best Ramen Soup
and Bibimbap in town*

Unterer Graben 6 • 9000 St. Gallen
Tel. 071 245 8888 • ramenhouse.ch

«Unsere Qualität
hat Tradition»

Metzgerei Schmid



CH-9000 St.Gallen
St.Jakob-Strasse 48
Tel. 071 244 81 32
oscar.peter@metzgereischmid.ch
www.metzgereischmid.ch

Rotmonten im Fussballfieber

Der Sieg der Schweiz gegen Weltmeister Frankreich löste eine wahre Fussballbegeisterung aus. Die unglaubliche Leistung liess den zähen EM Start vergessen. Dank dem fami team kam es zu einem Public Viewing im Saal der evang.-ref. Kirche Rotmonten. Das Viertelfinal-Weekend vom Freitag, 2. Juli und Samstag, 3. Juli erlebte vor allem beim Schweiz-Spanien Spiel einen grossen Andrang. Die möglichen 60 Plätze waren bereits am Donnerstagmorgen erreicht.



Vor dem Spiel Schweiz-Spanien schien noch alles möglich. Eifrig wurde gewettet.

Die Schweiz war bereits in der achten Minute durch Denis Zakarias Eigentümer in Rückstand geraten. Die Spanier führten und konnten gelassen hin- und her spielen. Wenig Chancen für die Schweiz.

Text und Fotos:
Jakob Hagmann





EIGENMANN DACHWARTUNG

Andreas Seger
Leiter Kundendienst

Stefan Feger
Wartungsspezialist

Markus Schmid
Wartungsspezialist



IST IHR DACH «À JOUR»?
WIR HELFEN GERNE DABEI!



DACH | FASSADE | SOLAR



Eigenmann AG | Wittenbach | T 071 292 36 36 | www.eigenmann-ag.ch

FAMITEAM

Doch in der zweiten Halbzeit steigerten sich die Schweizer. Dann, in der 68. Minute, schießt Shaqiri das 1:1. Man durfte wieder hoffen. Vier Elwedis saßen oder standen im Publikum.



In der 77. Minute die umstrittene rote Karte gegen Freuler. Das Drama ging weiter. Nach 120 Minuten und einer 33-minütigen Unterzahl rettete sich die Schweiz in den nächsten Elfmeter-Krimi. Dann drei Fehlschüsse und Tränen. Aber trotz der bitteren Niederlage durfte man zufrieden sein. An dieser EM begeisterte die Nationalmannschaft.



In den Pausen gab es Bratwürste vom Grill, Feines vom famiteam-Kuchenbuffet und Getränke.





St. Jakob Apotheke

wenn es um Medikamente geht

St. Jakob-Strasse 38
vis-à-vis Schützengarten
9000 St. Gallen

Tel. 058 / 878 26 40

www.jakobapo.ch

Mail: st.jakobapo@ovan.ch

- ✦ gratis Hauslieferdienst in der Stadt St. Gallen
- ✦ attraktives Kundenkarten-Bonusprogramm
Sie profitieren bei allen Rezeptbezügen und Einkäufen
- ✦ Kosmetikberatung
(Vichy, La Roche Posay, Avène, Louis Widmer)
- ✦ Kompressionsstrümpfe, Bandagen
(Beratung / Anmessung / Abrechnung)
- ✦ Hörgeräte von Sonetik
- ✦ gratis Kundenparkplätze

Mo - Fr 7.30 - 12.15 und 13.15 - 18.30

Sa 8.30 - 16.00 durchgehend



Martel.
Wein seit 1876.

www.martel.ch



BÄRLOCHER

**Seit über 100 Jahren
im Baugeschäft.**

- > Neubauten > Umbauten > Renovationen
- > Fassaden > Isolationen > Kundenarbeiten

Baugeschäft Bärlocher AG

Schuppisstrasse 3 | 9016 St.Gallen | T 071 282 49 49 | F 071 282 49 40 | www.baerlocher-bau.ch

Sanierung Kindergarten Waldgut 1 und 2

Die Kindergärten der Stadt wurden auf Handlungsbedarf geprüft. Für die Sanierung von acht Kindergärten wurde ein Kredit von CHF 5.1 Mio. genehmigt. Der Kindergarten Waldgut war 1963 bezogen worden, stand also vor der Kirche (1969) und dem Schulhaus (1971). Die Sanierungsarbeiten begannen drei Wochen vor den Sommerferien, damit die Kindergärten in der letzten Sommerferienwoche den Kindergärtnerinnen wieder übergeben werden konnten. Während den drei Wochen vor den Sommerferien mussten die beiden Kindergärten ins Schulhaus und ins katholische Pfarreiheim verlegt werden.

Die alten Fenster und Teile der Fassade sind abmontiert.



Wände und Decken werden neu isoliert.
21. Juni 2021



Vereint in St.Gallen. Überall für alle. 365 Tage im Jahr.

Wir bieten Gesundheits- und Krankenpflege, Hauswirtschaft sowie ambulante psychiatrische Pflege und Betreuung. Wir decken das gesamte St.Galler Stadtgebiet ab und sind von den Krankenkassen anerkannt.

www.spitex-stgallen.ch
Tel. 071 277 66 77



Ihr Schwimmbad. Unsere Leidenschaft.

Neuanlagen. Sanierungen.
Reparaturen. Wartungen.
Chemikalien. Zubehör.

In Ihrer Nähe. Zuverlässig.
Kompetent. Rascher Service.

Wir sind für Sie da.
Mo–Fr 8–12/13.30–17.30 Uhr
und April, Mai, Juni: Sa 9–12 Uhr
oder nach Vereinbarung



WALTER WIDMER AG

Schwimmbad- und Saunatechnik

Industriestrasse 24 | 9300 Wittenbach
T 071 298 54 54
www.ww-ag.ch | info@ww-ag.ch

Energetische Sanierung: Da der Fassadenputz und die Dachhaut in einem guten Zustand sind, wurde die Dämmung innen angebracht. Die bestehende Wärmeerzeugung wurde durch eine Wärmepumpe mit Erdsonde ersetzt, neue Fenster und Türen wurden montiert.

Verbesserung der Infrastruktur: Die Puppenecken wurden umgenutzt und mit einer «Teeküche» ergänzt. Bei den Staumöbeln wurden Anpassungen vorgenommen. Mit dem Einbau eines Invaliden-WC's und Anpassungen im Eingangsbereich wurde der Doppelkindergarten hindernisfrei. Die Zivilschutzanlage konnte rückgebaut werden, was eine Verbesserung der Lagermöglichkeiten im Keller mit sich brachte.



Endspurt am Freitag, 13. August. Am kommenden Montag sollten hier wieder die Kinder spielen.

Im Innern bei Frau Büche ist alles bereit für den Start ins neue Kindergartenjahr.
13. August 2021

Text und Fotos:
Jakob Hagmann





St.Gallen erweitert Ihre Horizonte

Strasse – Verkehrsraum und Lebensraum?

Im Rahmen von «Stadthorizonte. Gespräche zur Entwicklung von St.Gallen» zeigen Experten anhand eines Spaziergangs und einer anschliessenden Podiumsdiskussion die Bedeutung von Strassenräumen als Verkehrs- und Lebensräume auf. Der Anlass ist öffentlich und kostenlos und findet live statt; Anmeldung ist erwünscht.

Donnerstag, 30. September 2021, 18.00–20.00 Uhr

Anmeldung unter: www.stadtsg.ch/stadthorizonte



Mein erster Berater.

Meine erste Bank.

St. Leonhardstrasse 25, 9001 St. Gallen
Telefon 071 231 31 31, sgkb.ch

150
1868
2018



St.Galler
Kantonalbank

Mit Applaus in den letzten Kindergarten-Tag

Pensionierung Kindergärtnerin Barbara Widmer

Laut, farbig und vielfältig war der Cortège für Barbara Widmer, 64 Jahre, heute im Quartier Rotmonten. Über 150 Personen haben die Kindergärtnerin auf dem Weg zu ihrem letzten Arbeitstag angefeuert. Um 7:30 Uhr standen am Strassenrand die Kinder aus dem Kindergarten, deren Familien, ehemalige Schülerinnen und Schüler, Nachbarinnen und Nachbarn sowie Bekannte. Alle feuerten Barbara Widmer mit Kuhglocken, Trommeln, Rasseln, Klatschen etc. an. Verschiedene Kinder hielten selbstgemalte Plakate mit Botschaften: «Alles Gute», «Danke für die schöne Zeit», «Viel Glück» und «Wir werden Sie vermissen». Nach 33 Jahren als passionierte Kindergarten-Lehrperson war es Barbara Widmers letzte Velofahrt von ihrem Zuhause an der Rilkestrasse bis zum Kindergarten, da sie per Ende Schuljahr pensioniert wird. 1988 übernahm sie stolz den Kindergarten an der Goethestrasse St. Gallen und hat insgesamt mit den Jahren davor rund 430 Kinder durch die Kindergarten-Jahre begleitet. Die Schülerinnen und Schüler haben bei Barbara Widmer ganz besondere Jahre erlebt. Sie liebte aktive Programme; so waren Wald-Tage, Sport-Anlässe, WWF-Lauf, Schwimmen, Schlitteln und Wandern fester Bestandteil des Kindergarten-Alltags. «Das werde ich nie vergessen. Ich bin total überwältigt», sagte Barbara Widmer sichtlich berührt als sie nach dem Cortège beim Kindergarten ankam.

Text:
Claudia Sutter

Barbara Widmer
mit Cortège an der
Goethestrasse



FUNDBÜRO IM WALD

figurentheater
edthofer engel



Fundbüro im Wald Theatervergnügen für Klein und Gross

Igel Isidor vermisst seinen kostbaren Goldstift. Vielleicht hat ihn das Eichhörnchen Paula gefunden. Oder ist der Goldstift im Fundbüro der listigen Elster Eleonora Pica Pica gelandet? Auch das schlaue Fuchsmädchen Fuxa weiss keinen Rat. Da streift plötzlich ein lustiges Kerlchen mit grünen Haaren reimend durch den Wald. Ob er dem Igel beim Finden helfen kann?

Eine Geschichte über Freundschaft, Kostbarkeiten und das Zusammenleben im Wald.

**Mittwoch, 10. November 2021, 14.30, Katholisches Pfarreiheim Rotmonten
Für Kinder ab vier Jahren, Eintritt CHF 8.-**

Die Kaffeestube ist während und nach der Vorstellung zum gemütlichen Verweilen offen.
Die Schutzmassnahmen richten sich nach den aktuellen Vorgaben des BAG.

Wir freuen uns auf viel Publikum



figurentheateredthoferengel.ch



Das ELKI-Turnen Rotmonten startet in die nächste Runde

Im kommenden Herbst und Winter 21/22 werden wieder Kinder im Alter von 2,5 bis 4 Jahren die Turnhalle beim Schulhaus Rotmonten stürmen. Die Halle wird in einen Parcours verwandelt und los geht das Eltern-Kind-Turnen (ELKI)!

In Begleitung ihrer Eltern und zusammen mit dem ELKI Team, bestehend aus Roman, Jörg und Nick, lernen die Kinder verschiedene Turngeräte und Bewegungsformen spielerisch kennen. Wir wollen mit diesem Angebot den Spass an der Bewegung fördern und Kindern die Möglichkeit geben, in einem sicheren Umfeld kleine Herausforderungen zu bewältigen. So ist das ELKI-Turnen jedes Mal ein besonderes Erlebnis für Gross und Klein.

Das Angebot startet am 6. November 2021 und findet bis zum 12. März 2022 jeden Samstag (ausser an Feier- und Ferientagen) von 10:00 Uhr bis 10:50 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses Rotmonten statt. Der Kostenbeitrag für alle Stunden beträgt 100 CHF pro Kind. Anmeldungen bitte per E-Mail an r.diem@diemenergie.ch.



altersheim
rotmonten

Im Quartier
Rotmonten
Zuhause.



**mit leichtigkeit
das alter leben.**

Sie möchten nicht jeden Tag selber kochen?

Oder geniessen lieber ein feines Essen in guter Gesellschaft?

*Täglich sind Sie herzlich zum offenen «Senioren-
Mittagstisch» im Altersheim Rotmonten eingeladen*

(Anmeldung erforderlich).

*Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.
Altersheim Rotmonten • Kirchlistrasse 14 • 9010 St. Gallen
www.ah-rotmonten.ch • 071 243 41 41*

Geschichte der Schule Rotmonten 2. Teil

Die Schulverschmelzung und die Stadtvereinigung 1918

Die beiden Aussengemeinden Tablat und Straubenzell und ihre 4 Schulgemeinden litten gegenüber der Stadt St. Gallen unter sehr erschwerten und drückenden Verhältnissen. Ihre Bevölkerung besass bei weitem nicht dieselben Mittel an Vermögen und Einkommen wie die wohlhabende Stadt, die bei niedrigen Steuersätzen ihre grösseren Aufgaben viel leichter erfüllen konnte. Der Grossteil der Arbeiterschaft sah sich gezwungen, in den Aussengebieten Wohnsitz zu nehmen, um in einfachen und billigeren Häusern das Leben besser fristen zu können. Andererseits erwuchsen den Aussengemeinden fast unüberwindbare Schwierigkeiten im Gemeinde- und Schulwesen.

Im Jahre 1901 wurde die Frage erstmals ernsthaft aufgeworfen, aber erst 1910 erfolgten Beratungen im Regierungsrat. Am 28. Oktober 1917 hiessen die stimmfähigen Bürger der Stadt die Vereinigung der drei politischen und auch die Verschmelzung der fünf Schulgemeinden gut, mit 8169 Ja gegen 659 Nein. Die grösste Umstellung erfuhr zweifellos das Schulwesen. Alle fünf Schulgemeinden hatten ihre bisherige Selbständigkeit an die Politische Gemeinde abzutreten und damit das Recht autonomer Entscheidungen aufzugeben.

Die Schulgemeinden St. Gallen und Straubenzell besaßen schon lange ihre bürgerlichen Schulen. Für die konfessionell geführten drei Tablater Schulgemeinden gab es keine andere Möglichkeit als den Verzicht auf ihre bisher getrennt geleiteten Schulen. Am 1. Juli 1918 wurde die Verschmelzung der Stadt mit den beiden Aussengemeinden zu «Gross-St.Gallen» endlich Wirklichkeit. Der Stadtrat wollte trotz des weiterhin andauernden Krieges und der Teuerung wenigstens ein Zeichen für die feierliche Stunde setzen und forderte die Kirchen auf, mittags um 12 Uhr die Glocken erklingen zu lassen. Viele Gebäude waren mit Fahnen geschmückt, und die Schulkinder hatten schulfrei. Die Vertreter der katholischen Kirchen argumentierten, wie «überaus schmerzlich und schwer erträglich» die Trauer über den Verlust der konfessionellen Schulen sei. So läuteten also nur die Glocken der reformierten Kirchen. Zur Ironie der Stadtverschmelzung gehörte, dass durch diese die Katholiken in der

Gutschein

1 MONAT GRATIS-TESTABO

(Gutschein ausschneiden, per Mail an
info@vias.swiss senden oder unter
T 071 311 33 66 bestellen und
sofort profitieren.)

Recycling

VIAS Sozialwerkstatt holt bei Ihnen
regelmässig folgende Wertstoffe ab:

- Glas
- Batterien
- PET
- Tetrapack
- Alu- und Blechdosen
- Elektroschrott

In Zusammenarbeit mit



E-CARGO VELOKUTSCHE

Recycling-Abo



VIAS[®]
Sozialwerkstatt

Mövenstr. 4 | 9015 St.Gallen | T 0713113366

info@vias.swiss | www.vias.swiss

Immobilienverkauf geplant? Wir verkaufen Ihre Immobilie zum Bestpreis!

3 Gründe die für uns sprechen:

- Wir erzielen den Bestpreis für Ihre Immobilie
- Regionales und internationales Netzwerk
- Provisionsanspruch nur bei erfolgreichem Verkauf

Für exklusive Kunden suchen wir Immobilien in Rotmonten und am Rosenberg

Das Engel & Völkers Team St. Gallen freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme!



Engel & Völkers St. Gallen
Tel. +41 71-730 09 20
StGallen@engelvoelkers.com



ENGEL & VÖLKERS

einstigen protestantischen Stadt eine zahlenmässige Gleichheit erreicht hatten. Das frühere Stadtgebiet von 391 ha wurde durch die Verschmelzung mit Straubenzell (1319 ha) und Tablat (2230 ha) um das Zehnfache vergrössert und umfasste nun insgesamt 39 Quadratkilometer. Die neue Stadt wurde mit ihren knapp 70'000 Einwohnern auf einen Schlag zur fünfgrößten Stadt der Schweiz.

Die Entwicklung des städtischen Schulwesens seit 1918

Das Hauptaugenmerk der Schulbehörden und der Schulverwaltung verlagerte sich lange Zeit fast ausschliesslich auf den fortschrittlichen inneren Ausbau der bestehenden Schulanstalten sowie der sozialen und hygienischen Institutionen; denn die Wirtschaftskrise mit dem andauernden starken Rückgang der Schülerzahlen während fast 25 Jahren und der Einsparung von Lehrkräften und Schulräumen entlastete die Schulbudgets viele Jahre ganz beträchtlich.

Noch 1920 war unser Wirtschaftszentrum in der überaus glücklichen Lage, Erzeugnisse im Wert von CHF 435 Mio. auszuführen. Dann aber folgte ein rapider Zerfall. Die Ausfuhren im Jahre 1935 umfassten nur noch CHF 13 Mio. Viele Einwohner verliessen notgedrungen unsere Stadt. Die Bevölkerungszahl sank um über 15'000 Personen. Erst das Wiederaufblühen der Industrie in den Vierzigerjahren, die sich den Bedürfnissen der neuen Zeit anzupassen verstand, die Ansiedlung weiterer Industriezweige, die besseren Verdienstmöglichkeit in allen Berufen und die stark zunehmende Bautätigkeit schufen die Voraussetzungen für ein neues Erstarren der Stadt und ihrer wieder anwachsenden Einwohnerzahl.

Ein ehemaliger Schüler aus Rotmonten erzählt

1922, als Viertklässler, kam ich von der Bergschule Rotmonten hinunter in die Hangschule Gerhalden, zu Lehrer Walter Müller. Die Begriffe Bergschule und Talschule gab es damals zwar noch nicht, aber in Tat und Wahrheit existierten sie schon. Denn da kamen wir vom stark gemütsbetonten Unterricht bei Fräulein Lehnerr zu einem strammen Lehrer. Alle Mittelstufenklassen wurden von Lehrern geführt, von Lehrern aus altem Schrot und Korn, pflegte man zu sagen. Aber dieser Ausdruck galt nicht

Quellen:
«Schulgeschichte der Stadt St.Gallen»
Alfred Schlegel, 1959
«Schulstadt St.Gallen»
Josef Weiss, 2004
«Vereinigte Stadt – getrennte Gewalten», 2018

Text:
Jakob Hagmann



Zwick't's, klemmt's und
ist Ihre Mobilität
eingeschränkt?

Kein Problem – unsere
Physiotherapeuten schauen gerne bei
Ihnen zu Hause, in Ihrer gewohnten
Umgebung vorbei.

Larissa Gäger-Baselgia

www.physio-at-home.ch

Tel.: +41 (0)75 296 61 65 Mail: info@physio-at-home.ch



Coiffure Lucia

Lucia Sennrich-Koch Obere Engelastrasse 3 071 245 70 06



Alltagsglück



Bolli Goldschmied AG
Multergasse 6, 9000 St.Gallen
www.bolli.sg

Juwelier
seit 1933

Werden Sie Mitglied
im Quartierverein für nur

10.-

pro Jahr

Mitglieder können Einzelpersonen,
Paare/Familien und Unternehmen werden.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Kontaktdaten
an unsere Kassierin: Michèle Hofmann,
michele.hofmann@bluewin.ch

bloss für die Lehrer, gemeint war wohl das ganze Schulsystem: Lehrer und Lehrerinnen, die Reinigungskräfte und vor allem der Herr Abwart oder Pudel (Pedell), wie wir sagten. Wobei es ohne weiteres als zutreffend empfunden wurde, vom «Herrn Abwart» zu sprechen. Denn er war oder fühlte sich tatsächlich als «Herr» der Schulanlage. Er bestimmte, wann am Morgen und am Nachmittag das Schulhaus geöffnet wurde, am Morgen um zehn Minuten vor acht, am Nachmittag um zehn Minuten vor zwei. Das war ein unumstössliches Gesetz. Punkt zehn Minuten vor zwei nahm der Herr Abwart Stellung beim Treppenaufgang, wo jeder vorbeimusste und dabei scharf beobachtet wurde, besonders seine Barfüsse oder Schuhe, und dann eventuell erbarungslos zurückgeschickt wurde, um sich mit Hilfe der vielen Stielbürsten beim Eingang in tipptoppen Zustand zu versetzen. «Der Herr Abwart» kontrollierte auch unseren Gang zur Turnhalle. Diese besass damals noch keine Garderobe, wo man sich für die Turnstunde hätte umziehen können. Viel war da sowieso nicht zu tun. Man setzte sich auf eine Treppenstufe vor dem Eingang und wechselte die Schuhe. Turnkleider oder so etwas gab es damals nicht. Aber die Schuhe mussten sorgfältig hingestellt werden. Wenn nicht, so spielte sich manchmal in der Turnstunde das folgende Drama ab: Mitten in der Stunde – wir übten gerade

Schulhaus an der
Kirchlistrasse, 1910
Foto: Stadtarchiv
St.Gallen



ARMUT IN DER
SCHWEIZ IST OFT
UNSICHTBAR

 winterhilfe
St. Gallen

IBAN CH41 0690 0016 0200 2950 7
Danke für Ihre Spende.

Winterhilfe 9000 St. Gallen
Telefon 071 222 12 91
sankt-gallen@winterhilfe.ch
www.sg.winterhilfe.ch



Ihre Spende in guten Händen.

 **PFISTER HEIZUNGEN AG**
ZUKUNFTSWEISENDE HEIZUNGSSYSTEME 

Erneuerbare Energien
Fernwärme
Öl- und Gasheizungen
in Brennwertechnik

effizient
kostensparend
umweltschonend

St. Gallen
Rehetobel
und Münchwilen
071 / 244 94 94
www.pfisterheizungen.ch

Beratung Planung Ausführung 24h Service



HEROLD-TAXI
2222 777

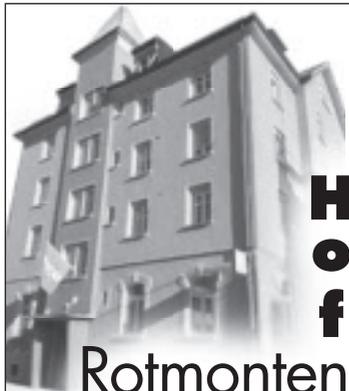
Bei Herold Taxi weiss
jeder,
mit wem er fährt...

Herold Taxi AG | 071 2222 777

am Reck – wurde die Tür brüsk aufgerissen und es erschien der «Herr Abwart», in der Hand ein Paar Schuhe in die Höhe haltend, und fragte mit drohender Miene nach dem Besitzer der Schuhe. Der Seppli Meier wars, der die Untat vollbracht hatte. Er erhielt mitten in der Turnstunde ein paar Kopfnüsse und musste im Angesicht der Klasse seine Schuhe dreimal nacheinander in guter Ordnung hinstellen. Und der Lehrer musste zur Kenntnis nehmen, dass das Ganze eigentlich seine Aufgabe wäre! War es ein Wunder, dass sich bei uns die Meinung bildete, der «Herr Abwart» stehe in der Schulhierarchie eigentlich über dem Lehrer? Zu den Aufgaben des «Schulhausbesitzers» gehörte es auch, ungefähr alle 14 Tage das Schulbad zu kommandieren. Im Keller des Hauses war zwecks Demonstration des modernen hygienischen Schulhausbaus eine Anlage mit zwölf Duschen installiert, die er zu betätigen hatte. Da war er in seinem Element. Da wurde geduscht und mit Seife hantiert, dass es eine Freude war – allerdings wohl nicht immer jene des Abwarts. Wie das Ganze sich bei einer Mädchenklasse abspielte, entzieht sich meiner Kenntnis. Vermutlich musste eine der drei «Schnorpflehrerinnen» (Handarbeitslehrerinnen) in den sauren Apfel beißen, wobei bei diesem Herrn Abwart kaum Lorbeeren zu holen waren. Das Duschen in diesem Keller erinnert mich an ein anderes

Gerhaldenschulhaus
vor 1908
Foto: Stadtarchiv
St.Gallen





**H
o
f**

Rotmonten

Guisanstrasse 62, 9010 St. Gallen

- Täglich frisch gekochte 3-Gang-Mittagsmenues mit Fisch-Hauptgang, Fleisch-Hauptgang oder vegetarisch sowie auch schmackhafte Mittagsmenues am Sonntag.
- Gerne bedienen wir Sie auch am Nachmittag zum Dessert oder einfach zum Jass, Quartierhöck.
- Durchgehend warme Küche

Freitag, 22. Oktober – Winzerfest im Hof, ab 15.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Daniel Hochreutener & Team

Reservationen:
info@hofrotmonten.ch / 071 244 53 35 / 078 966 33 60

Wir halten Altbauten jung.



igaltbau.ch



in style
damen und herren

Coiffeur In Style
Nicole Bosshart
Guisanstrasse 86
9010 St. Gallen

071 244 31 32

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag 08.00 – 18.30
Samstag 08.00 – 13.00

Baden, nämlich jenes auf den Drei Weieren. Drei- bis viermal pro Sommer durften wir an einem sonnigen Nachmittag zum Baden in die Weieren gehen. Von der Gerhalde bzw. dem Rotmontenquartier war es eine recht grosse Distanz, die man aber in Erwartung der schönen Stunden am und im Wasser gern zurücklegte. Wir sammelten uns beim Bahnhof St.Fiden und stiegen die lange Treppe hinauf zum Bubenweiher, wo wir uns auf den Bänklein am Hang umziehen mussten. Wenn alle bereit waren, durften wir ins Wasser, wo wir uns nach Belieben tummelten. Aber nicht etwa unter Anleitung des Lehrers. Der sass, meist in Begleitung eines Kollegen, auf einem Bänklein in «Tschooppen», Krawatte und Strohhut, und rauchte seinen Stumpen. In aller Seelenruhe. Nach etwa einer guten Stunde mussten wir uns sammeln und es wurde gezählt. Offenbar war keiner ertrunken, es waren noch alle da. Dann wurden wir entlassen und konnten heimkehren. So turnte unser Lehrer mit uns bei gutem Wetter meist im Freien, allerdings in Kittel, Krawatte und Strohhut. Aber dies war ja schon ein grosser Fortschritt gegenüber seinem Kollegen, der rundwegs erklärte, mit Mädchen dürfe man nicht im Freien turnen, oder jenem andern Kollegen, der jede Freiübung zuerst in einwandfreier Turnsprache hören wollte, aufgesagt wie ein Gedicht. Hier wurde das Aufsagen der Übung zum wichtigsten Teil, die Ausführung und vor allem das intensive Üben kamen kaum in Frage.

Gebhard Heuberger, St.Gallen

Die Zeit des Zweiten Weltkrieges (1939–1945)

Vieles von dem, was die städtische Schulpolitik beschäftigte und nach Entscheiden und Beschlüssen rief, stand im Zeichen dieses Ereignisses. Viele Lehrer hatten in den Grenzdienst einzurücken; für sie waren die notwendigen Aushilfskräfte nicht aufzutreiben. Die Daheimgebliebenen hatten vermehrt Schuldienste auf sich zu nehmen, und viele von ihnen wurden dem Luftschutzdienst zugeteilt, der oft auch des Nachts Einsätze verlangte.

Da die Schweiz auf Brennstoff aus dem Ausland (Kohle, Öl) angewiesen war, sparte man im Winterhalbjahr rigoros. Der Unterricht am Samstagvormittag wurde auf den freien Mittwoch-

nachmittag verlegt. Die Herbst- und Frühjahrsferien wurden verkürzt und dafür die Winterferien verlängert. Auch verzichtete man auf Sportnachmittage zugunsten von Sportveranstaltungen am Samstagvormittag. Die Lehrkräfte führten vermehrt Besichtigungen und Exkursionen durch. Es wurden auch Arbeitsstuben organisiert, in denen Mädchen der oberen Klassen Soldatenhemden nähten sowie Pullover und Socken strickten. 1942 verschlechterte sich die Versorgungslage mit Brennmaterial noch mehr, so dass im Winter der Schulbetrieb nochmals reduziert werden musste. Einzelne Schulhäuser wurden zeitweise gänzlich geschlossen, so auch Rotmonten.

Ab 1945

Nach 1947, als ein Wiederanstieg der Schülerzahlen einsetzte, mussten Schulhauserweiterungen und Neubauten ins Auge gefasst werden. In den fünfziger Jahren folgten der Erweiterungsbau des Heimatschulhauses (1951), und die Übernahme des Waisenhaus-Ostflügels (Girtannersberg, 1954).

Alfred Schlegel, ehemaliger Lehrer und Vorsteher des Schulhauses Gerhalden, schreibt in seinem Buch «Schulgeschichte der Stadt St.Gallen» 1959: «Viel zu besprechen gaben die Fragen der Klassenorganisation, der Quartierschulen, der Geschlech-

Girtannersberg, das imposante ehemalige Waisenhaus dessen Ostflügel von 1954–1971 als Primarschulhaus gebraucht wurde. Heute steht dort der Hauptsitz der Helvetia Versicherung. 1946
Foto: Foto Gross, Stadtarchiv St.Gallen OB



Dritte Klasse mit Herrn Rissi vor dem Schulhaus an der Kirchlistrasse 1951. Diese Klasse hätte eigentlich wie üblich ab der vierten Klasse ins Schulhaus Gerhalden wechseln sollen. Dort hatten sie aber keinen Platz und mussten daher ins Neue Schulhaus Heimat wechseln. Dort waren sie die erste gemischte Mittelstufenklasse der Stadt.
Foto: Anita Roth

termischung oder der Geschlechtertrennung. Letzterer gab man den Vorrang aus Organisations- und Finanzgründen, aber auch in der Überzeugung, den Bedürfnissen der Knaben und Mädchen in getrennten Klassen besser dienen zu können. In methodischer und pädagogischer Hinsicht hat sich im Laufe der letzten Jahrzehnte manches wesentlich verändert. Die Unterrichtsart ist freier, ungebundener, dem Leben angepasster geworden. Das sogenannte Arbeitsprinzip hat sich den Zugang in die Schule erobert. Erziehungsfragen beschäftigten die Schulbehörden oftmals und sie kamen zum Schluss, Körperstrafen grundsätzlich abzulehnen, ohne ein eigentliches Verbot auszusprechen.»

«Seit etlichen Jahren stehen mancherorts kleine Kino-, Radio- und Grammophonapparate zur Verfügung. Sie vermitteln den Schülern viel Wissenswertes und Schönes, auf das man früher verzichten musste. Geräumige Schulzimmer mit guten und praktischen Einrichtungen und moderner Möblierung dienen dem Schulbetrieb. Und doch darf bei allem Angenehmen das grundlegende und anstrengende Erarbeiten der Bildungsnotwendigkeiten nicht vernachlässigt werden.»

«Einen bedeutenden Aufschwung haben der Turn-, der Bade- und der Sportsbetrieb. Dem systematischen Turnen nach neu-





**WIR ERÖFFNEN WELTEN:
LERNWELTEN. ERFAHRUNGSWELTEN.
BEGEGNUNGSWELTEN.**

**DIE ZUKUNFT ENTWICKELN -
VON ANFANG AN.**

Spielgruppe, Kindergarten, 1.-12.Klasse, Orientierungsjahr 10. Klasse,
Mittelschul-/Fachhochschulabschluss,
CSE (Internationaler Abschluss mit Hochschulzugang)
Einstieg jederzeit möglich

www.steinerschule-stgallen.ch



**RUDOLF
STEINER
SCHULE**

**ST. GALLEN
HEUTE
ALLES FÜR
MORGEN**

Witschi-Weine seit 1919 und seit 2021 neu im Restaurant Wienerberg

ST. GALLEN

**witschi
weine**

EST. 1919

info@witschi-weine / 071 278 84 31

WIENERBERG
Restaurant

Reservierungen:
restaurant@wienerberg.info / 071 223 16 35

JETZT CORONA-AKTION:

12 FLASCHEN BESTELLEN, 13 GRATIS GELIEFERT BEKOMMEN!

Weinshop: www.witschi-weine.ch - von Rotmöntler zu Rotmöntler

kapitaen.ch gmbh

MOTORBOOTSCHULE & SEGELSCHULE

RHEINECK AM ALTEN RHEIN
PODENSEN HOCHHEIZEN
UNTERTERZEN ANZ WALENSEE

KLOSTERWEIDLISTRASSE 23A • 9010 ST. GALLEN
079 601 24 06 • INFO@KAPITAEN.CH

Theoriekurse in Rotmonten

eren Richtlinien werden mehr Unterrichtsstunden eingeräumt: 3 Wochenstunden den Knabenklassen 4 bis 8, 2 Stunden den Unterschulen und den Mädchenklassen.»

«Der gewaltig angestiegene, stark motorisierte und viele Gefahren in sich schliessende Verkehr auf Plätzen und Strassen veranlasste die Behörden und die Lehrerschaft, in enger Verbindung mit der Verkehrspolizei dem Verkehrsunterricht in allen Volksschulstufen die nötige Zeit einzuräumen. Und trotz all diesen vorbeugenden Massnahmen zeigt doch das starke Anwachsen der Unfälle, welche die Schulkinder und die Lehrerschaft betreffen, ein recht beunruhigendes Bild. Die Schulverwaltung schloss mit Versicherungsanstalten Verträge ab, liess die Schüler und Lehrkräfte im Schulbetrieb, auf Zu- und Heimwegen und beim Schulsport versichern. Unvoraussehbar häuften sich die Unfälle. Jahrelang mussten die Versicherungen mehr leisten, als die Prämien einbrachten. Die Versicherungsgesellschaften sahen sich gezwungen, ihre Prämien stets zu steigern, begreiflicherweise. Die Zahl der Unfälle, die sich von 1930 bis 1947 im Jahresdurchschnitt auf 163 beliefen, stieg seither auf jährlich 349 (1955: 470!) an.»

Sechste Klasse mit Herrn Willi vor dem Schulhaus Girtannersberg 1966.
Foto: Privatarchiv





Gut schlafen - erholt erwachen!

Schmerzen beim Aufstehen? Das muss nicht sein!

Gut schlafen ist keine Selbstverständlichkeit. Erfahren Sie, was mit – und in Ihrem Körper über Nacht passiert. Es braucht oft sehr wenig, um sich erholter zu fühlen. Damit Sie besser schlafen, erhalten Sie bei mir Tipps und Ratschläge, die Sie sofort anwenden können.

- **Individuelle, persönliche Schlaf- und Liegeberatung (kostenlos)**
- **Bettwäsche und Zubehör in Schweizer Qualität (Fischbacher, Schlossberg, Tamara R und Sleepline)**
- **Diverse Geschenkartikel, Duftkerzen und Raumdüfte**
- **Saisonale Dekokissen, hochwertige Plaids in Alpaka und Lambswool**

...und vieles weiteres was Ihren Schlafbereich zu einer wahren Entspannungs- und Wohlfühl-Oase macht!

Probieren Sie es aus – vereinbaren Sie einen **unverbindlichen und kostenlosen Beratungstermin!**



«Waldgut» oder «Tea-Room Stüva Engiadinaisa»

Das «Waldgut» an der Waldgutstrasse 2. Die Konditorei und Bäckerei Waldgut wurde 1943 von Valentin und Tina Schmidt-Augustin, die aus dem Engadiner Dörfchen Sent stammten, eröffnet. Ihr Sohn Jon Domenic Schmidt und seine Frau Johannah haben das Geschäft nach vorübergehender «fremder Führung» 1991 wieder in die eigenen Hände genommen. Das Geschäft und der angebaute Tearoom Stüva Engiadinaisa entwickelten sich zu einem beliebten Treffpunkt. Der Team-Room schliesst 2008 und obwohl die Konditorei und die Bäckerei nur noch samstags und sonntags offen hatten, wurde das Geschäft rege frequentiert. Das Betreten des Ladens war jedesmal ein kurzes Eintauchen in eine andere Welt. Die üppigen Dekorationen (besonders zu Weihnachten!), die Osterhasen mit alten Formen einzeln von Hand gegossen, die Bürli und die Zöpfe. An all das denke ich mit Wehmut. 2016 schloss das Waldgut für immer und wurde völlig umgebaut zu einem reinen Wohnhaus.

Text:
Jakob Hagmann



Café Waldgut mit
Bäckerei Konditorei.

Anstehen am
Sonntagmorgen.

elektro  herzig

guisanstrasse 66 | 9010 st. gallen
t: 071 244 90 50 | f: 071 244 88 89
info@elektro-herzig.ch | elektro-herzig.ch

**beratung und realisation von elektroinstallationen |
neubauten | umbauten und renovationen | internet |
sicherheitsanlagen**



Im Verkaufsraum
2011



Während dem Umbau
im Juli 2019

Das Haus im
August 2021





Haben auch Sie Lust, etwas Neues zu wagen? Jetzt anlegen.

Das erste Mal wakesurfen ist nicht einfach. Anlegen schon.
Jetzt ist der richtige Zeitpunkt Ihre Finanzsituation zu checken.
Vereinbaren Sie einen Beratungstermin von «7 bis 7».

Online auf raiffeisen.ch/stgallen
oder telefonisch unter 071 226 60 00.



RAIFFEISEN
Raiffeisenbank St.Gallen

«Ich wünsche mir ganz viele Blumen rund um das Gebäude.»

Die Baukrane sind verschwunden. Das Gerüst verschwindet allmählich und aussen zeigt sich immer mehr der fertige Bau. Auch die viele Technik im Innern verschwindet langsam unter Boden- und Deckenelementen.

Neben dem Learning Center entstand auch eine neue Baustelle. Das Bibliotheksgebäude wurde im Jahr 1989 eingeweiht. Nach bald dreissig Jahren Betrieb stehen diverse Teilerneuerungsmassnahmen an:



Das Learning Center ist aussen fast fertig. Noch steht ein Kran. Eine neue Baustelle beim Bibliotheksgebäude ist entstanden. 14. Juni



Fotos:
Chris Mansfield
Text:
Jakob Hagmann



Noch ist das Gerüst nicht überall weg und bereits beginnt man mit den Umgebungsarbeiten. 12. Juli

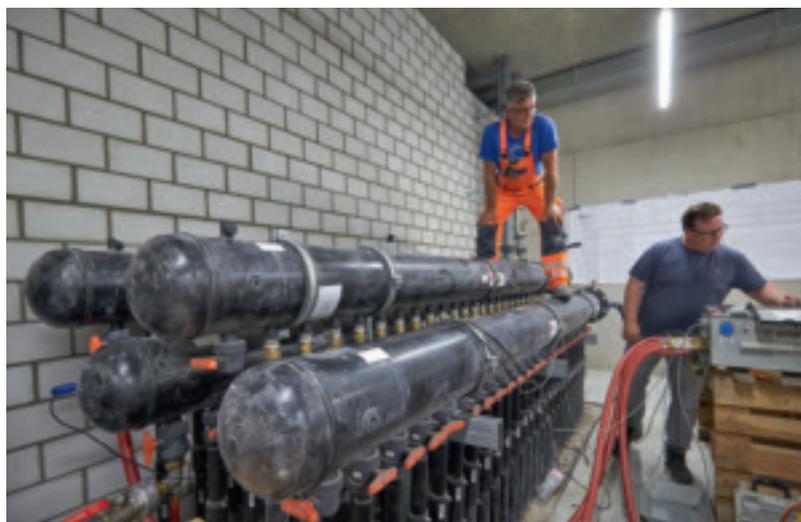


Die vollständige Neuerstellung der gesamten Flachdachabdichtung mit den entsprechenden Wärmedämmmaterialien sowie den aufgesetzten Oblichtern. Für den sommerlichen Wärmeschutz werden die Oblichter neu beschattet. Die gesamte Haustechnikanlage ist veraltet; eine Instandsetzung dieser Bauteile drängt

sich auf. Weiter muss das Bibliotheksgebäude den Bestimmungen über die Erdbebensicherheit genügen; dazu werden neue, statisch berechnete Wandscheiben über sämtliche Geschosse eingebaut.

Der Brandschutz weist zudem einen grossen Bedarf aus. In einem Ereignisfall müssen sämtliche Studenten auf sicherem Weg aus dem Gebäude geführt/gelenkt werden können.

Hier laufen die Rohre der Erdsonden zusammen.
12. Juli



Im Innern schreiten die Arbeiten für die Haustechnik voran.
12. Juli





Noch versperrt das Gerüst im Innern die Sicht ins Atrium. Die elegant geschwungene Treppe mit dem Boden gibt bereits einen Eindruck vom fertigen Bau. Die Technik verschwindet langsam unter dem Boden oder in der Decke. Noch hängen die Deckenelemente mit den Stickerei-Mustern nach unten.

12. Juli





Neue Räume entstehen.
Im Obergeschoss
werden zusätzliche
Wände montiert.
2. August

Gipswände im Keller
26. August





Öffentliche Vorlesungen im Herbstsemester 2021

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an unseren öffentlichen Vorlesungen. Sämtliche Vorlesungen finden online (über Zoom), vor Ort oder hybrid statt.

Anmeldung erforderlich

Um an den Vorlesungen teilzunehmen, registrieren Sie sich bitte auf unserer Plattform:

<http://hsg.events/oeffentlichesprogramm>



Sollten Sie hierzu Unterstützung brauchen, können Sie uns gerne Montag bis Donnerstag, von 9 bis 11 Uhr, unter **071 224 33 39** kontaktieren.

Auf der Plattform des Öffentlichen Programms finden Sie eine komplette Übersicht aller stattfindenden Vorlesungen. Sie können sich für beliebig viele Vorlesungen anmelden. Nach der Registration erhalten Sie automatisch Zugang zu den Teilnahmelinks.

36 Vorlesungen

Im Herbstsemester 2021 finden 36 Vorlesungen statt. Die Vorlesungen sind entweder als Vorlesungsreihe mit unterschiedlichen Referentinnen und Referenten konzipiert oder aufgeteilt auf mehrere Abende.

20 Franken pro Semester

Der Semesterpass kostet zwanzig Franken und berechtigt zur Teilnahme an allen Vorlesungen. Das Programmheft sowie den Semesterpass können Sie gerne per Telefon 071 224 22 25 oder per Mail an kommunikation@unisg.ch bestellen.

Themenvielfalt

Unsere Professorinnen und Professoren sowie externe Dozierende bieten Vorlesungen zu folgenden Themen an:

- HSG Kernfächer
- Stadt und Region St.Gallen / Kunstgeschichte
- Sprache und Literatur
- Kultur und Musik
- Gesellschaft
- Psychologie / Psychotherapie
- Theologie

Wissen schafft Wirkung



Sanierungsarbeiten am
Bibliotheksgebäude und
Umgebungsarbeiten
zwischen dem Learning
Center und dem Biblio-
theksgebäude.
2. August



EIGENMANN HEIZUNG



HEIZUNGSSANIERUNG.
WIR SIND IHR PARTNER!



SANITÄR | HEIZUNG | SOLAR

Eigenmann AG | Wittenbach | T 071 292 36 36 | www.eigenmann-ag.ch



Der Aussenbereich hat rasant Gestalt angenommen. Wege, Treppen, metallene Beeteinfassungen und Erdreich. Fehlen bald nur noch die Pflanzen. Der Wunsch der damals 5-jährigen Anik Bleher anlässlich der Grundsteinlegung scheint Wirklichkeit zu werden. «Ich wünsche mir ganz viele Blumen rund um das Gebäude.»

Die Umgebungsarbeiten schreiten zügig voran, bald kann hier schon gesät und angepflanzt werden. Vielleicht ist an der Eröffnung der Rasen bereits grün und es blühen die ersten Blumen.
19. August



Die erste Sitzbank steht bereits.
26. August





Design, Handwerk und Herzblut.

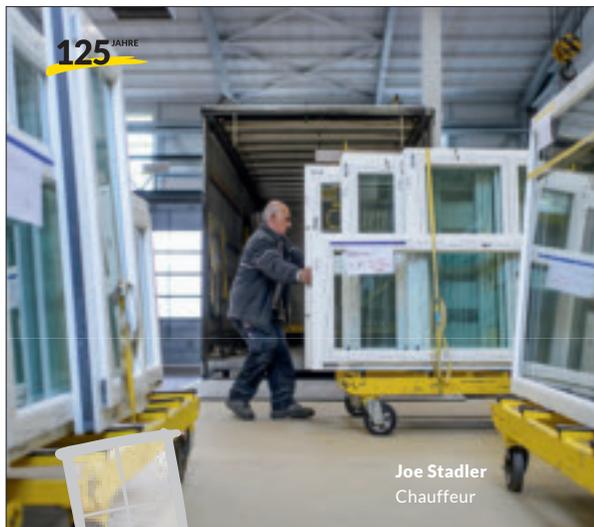
Das sind die Zutaten,
die unsere Küchen
einzigartig machen.
Und natürlich
Ihre Wünsche und
Vorstellungen. Sprechen
Sie mit uns über Ihre
Traumküche.



B A U M A N N
Der Küchenmacher



Baumann AG Der Küchenmacher
St. Leonhardstrasse 78
9000 St. Gallen, 071 222 6111
www.kuechenbau.ch



125 JAHRE

„KLAR, ES PRESSIERT
FAST IMMER, ABER
WIR MACHEN ES
MÖGLICH...“

Ich bin seit 1979 für Klarer Fenster als
Chauffeur unterwegs und weiss, was
es heisst, schnell und trotzdem sorg-
fältig zu arbeiten. Schliesslich soll jedes
Fenster in tadellosem Zustand geliefert
werden.
Perfekte Qualität steht für mich und alle
60 Mitarbeiter an erster Stelle.

Joe Stadler
Chauffeur

Made in St. Gallen. Seit 1895.



KLARER FENSTER
alles klar.

Klarer Fenster AG, Gröblistrasse 14
9014 St. Gallen, T 071 272 10 10
www.klarer.ch

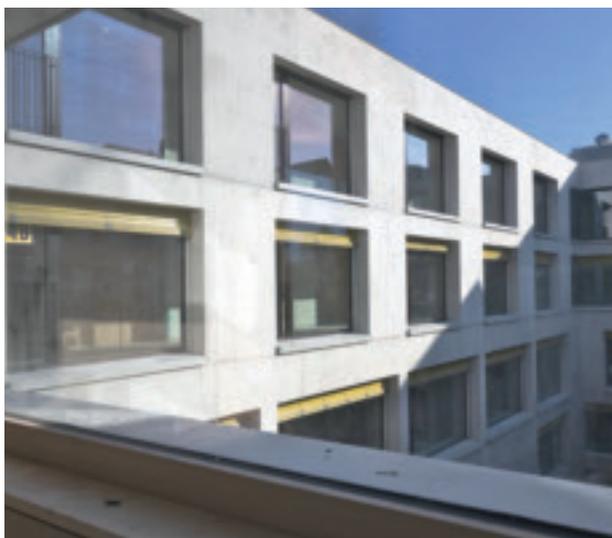
Weiterer Meilenstein für den Wienerberg

Mitte September war der Neubau des Wienerberg Wohn- und Pflegehauses bezugsbereit. Der Meilenstein wurde mit einem Tag der offenen Tür gebührend gefeiert. Nun läuft die zweite Phase des Generationenprojekts mit dem Abbruch des Altbaus und der Modernisierung des bestehenden Gebäudes, Haus B.

Neugierige Blicke und angeregte Gespräche füllten am Sonntag, 12. September 2021, den Neubau. Diesem Tag hatten nicht nur die Bewohnerinnen und Bewohner und ihre Angehörigen, auch die Mitarbeitenden und alle Beteiligten lange entgegengefeiert. Nach zwei Jahren Bauzeit markierte der «Tag der offenen Tür» das Ende der Bauarbeiten am Neubau und den Umzug in die neuen Räumlichkeiten.

Zügiger Baufortschritt trotz Corona

Seitdem im August 2019 die Bagger in Rotmonten aufgefahren waren, wurde auf der Grossbaustelle unablässig gearbeitet. Auch die Corona-Pandemie konnte die intensiven Bautätigkeiten nicht stoppen. Der Projekt- und Bauplan wurde bis zuletzt genau eingehalten. Pascal Gmür, Gesamtleiter des Wienerbergs,



einfach persönlicher.

Ein behagliches Zuhause



Wienerberg
Wohn- und Pflegehaus

Wienerberg Wohn- und Pflegehaus
Guisanstrasse 19a | 9010 St.Gallen
Telefon 071 228 69 69 | www.wienerberg.ch

Filiale beim Bahnhof täglich geöffnet!



Die feine Confiserie in St. Gallen an der Multergasse, beim Bahnhof und in der Brühltor-Passage
Tel. 071 222 50 92 - www.roggwille.ch

ist erleichtert, dass alles reibungslos geklappt hat: «Es war uns ein grosses Anliegen, dass der ordentliche Betrieb nicht gestört wurde. Das haben wir erreicht. Nach einer ersten Eingewöhnungszeit geniessen wir nun alle die schönen, grosszügigen und hellen neuen Räume.»

Moderne Infrastruktur für höchste Ansprüche

Mit dem von Oestreich + Schmid Architekten BSA/SIA in St.Gallen projektierten Neubau wurde der Wienerberg umfassend modernisiert. Entstanden sind grosszügige, behagliche und gleichzeitig funktionale Räume und Freiflächen, ein lichtdurchfluteter Speisesaal und Cafeteria, einladende Aufenthalts- und Essbereiche in den Wohnetagen, ein Atelier für Aktivitäten und Veranstaltungen sowie moderne Service- und Therapieräume.

Bereit für die Herausforderungen der Zukunft

«Mit diesem Generationenprojekt wappnet sich der Wienerberg für die Zukunft. Die Infrastruktur wurde den heutigen und künftigen Bedürfnissen angepasst.», erklärt Jean-Pierre Gubser, Präsident des Vereins Wienerberg Wohn- und Pflegehaus: «Ein Zuhause für leicht bis schwer pflegebedürftige betagte Menschen, wo man sich geborgen und sicher fühlt und viel Raum für Individualität hat.» Die Zimmerzahl erhöht sich von heute 63 auf neu 75 Einzelzimmer. Grosses Augenmerk lag bei der Planung auf eine angenehm wohnliche Atmosphäre, die verwendeten Materialien sind entsprechend hochwertig. Die Zimmer sind mit einer Fläche von rund 33m² überdurchschnittlich gross und können ganz nach persönlichem Geschmack mit eigenen Möbeln eingerichtet werden. Drei möblierte Gästezimmer stehen für Ferien und andere kurze Aufenthalte zur Verfügung.

Senioren-Mittagstisch für das ganze Quartier

In der neuen, modernen Küche kann nach allen Regeln der Kunst und mit Rücksicht auf die individuellen Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner gekocht werden. Die Cafeteria ist täglich von 10 bis 17 Uhr auch für Angehörige, Besucherinnen und Besucher geöffnet. Seniorinnen und Senioren im Quartier bietet der Wienerberg einen Mittagstisch an: Das Küchenteam kreiert täglich zwei schmackhafte Mittagsmenus. Anmeldungen nimmt das Cafeteria-Team gerne entgegen.

ELEKTROTECHNIK

Huber+Monsch

Starkstrom | Automation | Telematik | Informatik

www.hubermensch.ch



Kommunikations- und IT-Lösungen für KMU

- Cloud
- Infrastruktur
- Netzwerk
- Sicherheit
- Computer
- Telekommunikation
- IT Service und Wartung
- Office 365

Bestehendes und Neues zusammenführen

In den nächsten Monaten wird nun das bestehende «Haus B» aus dem Jahr 1998 komplett modernisiert. Mit der nahtlosen Anbindung an den Neubau werden auch hier die Wege für alle kürzer und schneller. Im Innenbereich entsteht ein Atrium mit Sitzgelegenheiten und einem Fischteich. Die zwei anderen bestehenden Gebäude werden abgerissen und machen zusätzlich Platz für neue Begegnungsorte für Gross und Klein, Alt und Jung, mit Bewegungs- und Spielgeräten, Sitzplätzen, Spazierwegen und dem grosszügigen Garten mit der bekannten Voliere. Die Orte werden nach dem Abschluss der letzten Bauarbeiten im Sommer 2022 den Bewohnerinnen und Bewohnern, Besucherinnen und Besuchern und Kindern zur Verfügung stehen. Kurz: ein Generationenprojekt, in mehrfachem Sinn.





Fördergeld für Dachbegrünungen

Begrünte Dachflächen begünstigen die Artenvielfalt und verbessern das Stadtklima. Die Stadt St.Gallen unterstützt Dachbegrünungen mit finanziellen Beiträgen.

Begrünte Dachflächen wie diese tragen an heissen Tagen zum Ausgleich des Stadtklimas bei und entlasten bei starkem

Regen die Kanalisation. Durch ihre isolierende Wirkung halten Dachbegrünungen die Räume im Sommer kühler und verringern im Winter den Wärmeverlust. Ausserdem erhöht die Dachbegrünung die Lebensdauer von Dächern.

Die Deponie Tüfentobel von Entsorgung St.Gallen führt einen Fonds für öko-

logische Ausgleichsmassnahmen zur Förderung von Lebensräumen schützenswerter Tiere und Pflanzen in St.Gallen und Gaiserwald. Zu diesen Massnahmen gehört auch die Förderung von Dachbegrünungen. Erfüllt ein Projekt die Bedingungen und Auflagen für einen Förderbeitrag, zahlt die Stadt St.Gallen bis zu 50 Prozent der Kosten zurück.

Entsorgung St.Gallen Blumenbergplatz 3, CH-9001 St.Gallen, stadtsg.ch/dachbegrünungen



Herbst

in Rotmonten



Wie Helvetia, Hermes, Industria und Phönix nach Rotmonten kamen.

Die Figurengruppe vor dem Hauptsitz der Helvetia Versicherung. In der Mitte die Helvetia, rechts Hermes, Schutzgott des Verkehrs, auf einem Schiff sitzend umgeben von Paketen. Links die Industria mit dem Zahnrad als typisches Attribut.

Vor dem Hauptsitz der Helvetia Versicherung steht eine Figurengruppe. In der Mitte die Helvetia, als Namensgeberin der Versicherungsgesellschaft und Identifikationsfigur für die Eidgenossenschaft. Rechts von ihr Hermes, in der griechischen Mythologie der Schutzgott des Verkehrs, der Reisenden, der Kaufleute und der Hirten, andererseits auch der Gott der Diebe und der Kunsthändler. Typische Merkmale sind der geflügelte Helm, geflügelte Schuhe oder geflügelte Schultern. Die Allegorische Figur links kennt man weniger, denn sie ist keine der griechischen und römischen Götterfiguren. Industria, was eigentlich Fleiss, eifrige Tätigkeit und Betriebsamkeit bedeutet, entstand im 19. Jahrhundert. Normalerweise sind einige Zahnräder die Attribute für Industria, hier ein Zahnrad und einige Elemente der Architektur. Eine Huldigung an die fleissigen Architekten, eine Ausweitung des engen Industrieverständnisses oder am ehesten die Versinnbildlichung, dass die Helvetia nicht nur eine Transportversicherung ist, sondern auch Gebäude versichert? Den Hinweis auf die Feuerversicherung geben die beiden Phönixe die aus den Flammen steigen. Einer steht vor dem jetzigen Hauptsitz, auf der Seite Dufourstrasse.



Wenn Zukunft entsteht.



Hochbauten | Tiefbauten
Umbauten | Renovationen
www.bruderer-bau.ch
071 314 10 40



EHLÉ ARCHITEKTEN

PLANEN | BAUEN | ERHALTEN

HEUTE **BAUEN**, WAS MORGEN
NOCH **BESTAND** HAT.



E
U
EHLE ARCHITEKTEN AG
Bachstrasse 11 | 9008 St. Gallen
T +41 71 242 40 20
www.ehlearchitekten.ch

Geschichte der Helvetia Versicherung

Nach der gelungenen liberalen Umwälzung und der Schaffung des Bundesstaates von 1848 nahm die schweizerische Wirtschaft einen Aufschwung, der während Jahrzehnten anhielt. Er wurde unterstützt durch die Vereinheitlichung von Mass, Gewicht, Post und Zöllen sowie die zunehmende technische Überwindung des Raumes. Gesamtschweizerischen Bedürfnissen entsprachen der Auf- und Ausbau eines Eisenbahn- und eines Telegrafennetzes sowie der landesweiten Elektrizitätsversorgung, eine Voraussetzung für das später erstellte Telefonnetz.

Auch die Wirtschaft der Stadt St.Gallen wuchs sehr rasch. Mit dem Anschluss an das entstehende internationale Eisenbahnnetz gelang es, den Nachteil des topografisch schwierigen Standortes teilweise zu überwinden. Bis zum Ersten Weltkrieg erlebte die Stadt als Mittelpunkt der schweizerischen Textil- und Stickerei-Industrie eine grosse Blütezeit.

Die St.Leonhard-Strasse
 Richtung Altstadt.
 Rechts das Helvetia
 Gebäude, heute
 St.Galler Kantonalbank.
 Links die Toggenburger
 Bank, heute UBS.
 (1908–15)
 Bild: StadtASG



In diesem Umfeld von wachsender Wirtschaft, zunehmendem volkswirtschaftlichem Wohlstand und steigenden Versicherungsbedürfnissen ist auch die Entstehung neuer Versicherungsgesellschaften zu sehen. Am 6. Dezember 1858 gründeten in St. Gallen initiative Geschäftsleute und Unternehmer die Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia. Als erste Gesellschaft in der Schweiz bot sie die Versicherung gegen die Gefahren des Land-, Fluss- und Seetransportes an. Die Transportversicherung entsprach offensichtlich einem allgemeinen Bedürfnis, waren doch schon am Ende des ersten Betriebsjahres neben der Schweizer Organisation verschiedene Agenturen in europäischen Seehäfen in Betrieb.

Drei Jahre nach der Helvetia entstand in St.Gallen eine eigene private Feuerversicherungsgesellschaft. Ausgelöst wurde die Gründung durch den Brand von Glarus, der in der Nacht vom 10. auf den 11. Mai 1861 den stattlichen Hauptort weitgehend zerstörte und mehrere Menschenleben forderte. Der Schaden an Gebäuden und Mobiliar war nur teilweise versichert und blieb trotz Hilfeleistungen aus der ganzen Eidgenossenschaft fast untragbar gross. St.Gallen spielte damals nicht bloss in der Textilindustrie eine bedeutende Rolle, sondern auch in der Versicherungsbranche.

Der Kunkler-Bau

1879 bezog die Versicherung ihren Neubau an der St.Leonhard-Strasse. Dieser Neurenaissance-Bau wurde von 1876 bis 1878, fast gleichzeitig wie das Kunstmuseum, von Johann Christoph Kunkler gebaut. Nach knapp 100 Jahren wurde der Raum dort zusehends knapp, was notwendige Strukturanpassungen behinderte und rationelle betriebliche Abläufe erschwerte. Anfang August 1976 konnte in unmittelbarer Nachbarschaft der Universität das neue Gebäude «Girtannersberg» bezogen werden. Auf diesem Gelände stand das 1889–1891 erbaute und 1973 abgebrochene Waisenhaus. Der Kunkler-Bau an der St.Leonhard-Strasse wurde 1977 abgebrochen. Heute steht dort die St.Galler Kantonalbank.

Quellen:
Jubiläumsschrift Helvetia
1858–2008
Martin Schregenberger

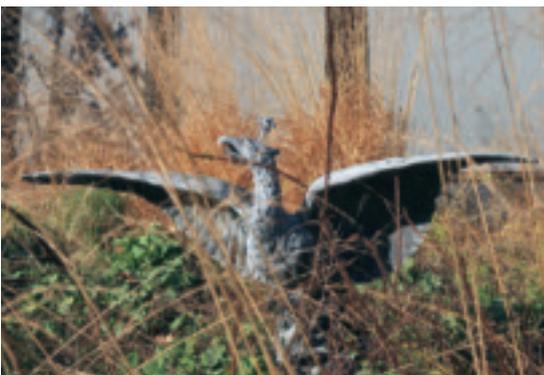


1977 Abbruch des von Johann Christoph Kunkler von 1876 bis 1878 gebauten Helvetia-Gebäudes.

Bild: René Hornung

Einer der Phönixe steht vor dem jetzigen Hauptsitz, auf der Seite Dufourstrasse.

Restaurationsarbeiten an den 140-jährigen Figuren. Oktober 2020





Pfarrei Rotmonten



Herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten in der katholischen Kirche St. Peter und Paul

GOTTESDIENSTE

Sonntags 11 Uhr

Dienstags 9 Uhr

Mittwochs 18.30 Uhr ökumenisches Quartiergebet

SPEZIELLE GOTTESDIENSTE

Mo 1.11. 11 Uhr Gottesdienst zu Allerheiligen
mit Totengedenken

So 28.11. 11 Uhr Eucharistiefeier mit dem Projektchor
unter der Leitung von Maja Bösch

WEITERE ANGEBOTE

Mittagessen im Pfarreiheim

Jeden 2. Donnerstag im Monat kocht das «Team-Mittagesse» einen Zmittag. Das Essen beginnt um 12 Uhr und kostet CHF 13.– für Mittagessen mit Kaffee und Dessert. Wir bitten jeweils um eine Anmeldung bei Maria Knecht-Fatzer unter Tel. 071 288 40 05 oder maria.knecht@allerart.net bis 3 Tage vor dem Essen.

Die nächsten Daten sind:

14. Oktober, 11. November und 9. Dezember.

Filmabende im Herbst

Im kath. Pfarreiheim finden die drei Filmabende am 21. Oktober, 28. Oktober und am 4. November statt. Die Filmbar öffnet um 19 Uhr und der Filmstart ist jeweils um 19.30 Uhr. Im Oktober liegen Flyer in der Kirche und im Pfarreiheim auf.

Beachten Sie die Seite «Ökumene im Quartier», sowie das Pfarreiforum.

Besuchen Sie auch unsere Homepage: rotmonten.kathsg.ch



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen
Rotmonten



Pfarrei Rotmonten

GOTTESDIENSTE

Ökumenisches Abendgebet im Quartier

Jeden Mittwoch, um 18.30 Uhr in der katholischen Kirche. Eine halbe Stunde der Ruhe und Besinnung, vorbereitet von engagierten Menschen beider Konfessionen.

Kinderfeier

Sonntag, 7. November, 11 Uhr im Pfarreiheim der kath. Kirche, für Kinder 1.-6. Klasse, zugleich Gottesdienst in der Kirche.

Frühzünder –Gottesdienst für SchülerInnen

Mittwoch, 10. November 8 Uhr. Mittelstufe in der evang. Kirche, Unterstufe in der kath. Kirche. Zu den Frühzünder-Gottesdiensten sind auch die Eltern herzlich eingeladen.

Ökumenische Rorate

Dienstag, 7. Dezember, 6.30 Uhr in der kath. Kirche, anschliessend Frühstück.

Kurs Letzte Hilfe

Samstag, 06. November, 10 h bis 16 Uhr, evangelische Kirche Rotmonten, Leitung: Marianne Ryser und Ronya Straub

Erste Hilfe nach Unfällen zu leisten, wird in unserer Gesellschaft als eine selbstverständliche Aufgabe angesehen. Doch wie helfen wir Menschen, deren Lebensende gekommen ist? Der Letzte Hilfe Kurs vermittelt Interessierten das Einmaleins der Sterbebegleitung. Themen: Was passiert beim Sterben? Wann beginnt das Sterben? Wie können wir als Laien unterstützen und begleiten? Wo können wir uns hinwenden, wenn es professionelle Unterstützung benötigt?

Anmeldungen an: Pfr. Hansueli Walt, hansueli.walt@tablat.ch, 071 244 73 44, Teilnehmerzahl beschränkt, Kursbeitrag: Fr. 20.00.

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE**Feier mit den Kleinen**

Für Kleinkinder, bis ca. 1. Klasse in Begleitung von Erwachsenen.

Samstag 20. November, 10 Uhr in der kath. Kirche,
anschliessend Znüni

Samstag 04. Dezember, 10 Uhr in der evang. Kirche,
anschliessend Znüni.

Kinderclub Mini ab 4 Jahren, jeweils freitags, 14 Uhr, in der
evang. Kirche, Start am 29. Oktober.

Kinderclub Maxi für Schüler des 1., 2. u. 3. Schuljahres, freitags,
15:30 Uhr, evang. Kirche (Weiterführung des Kinderclubs Mini).
Start am 29. Oktober.

ANGEBOTE 60+

Gottesdienst im Altersheim Rotmonten jeweils mittwochs, 16 Uhr

Mittwoch, 6. Oktober Vreni Ammann

Mittwoch, 20. Oktober Hansueli Walt

Mittwoch, 3. November Vreni Ammann

Mittwoch, 17. November Hansueli Walt

Seniorenachmittage, mittwochs, 14.30 Uhr

Flyer liegen jeweils ca. 3 Wochen vor dem Anlass in den beiden
Quartierkirchen auf.

Mittwoch, 27. Oktober **«Glück von älteren Menschen»**

Bernhard Brack, Sozialarbeiter im Dom, und der Pianist Guido
Dällenbach zeigen uns auf, wie viele Glücksmomente wir in jeder
Lebenslage haben, sofern wir es nur wahrnehmen.

Im kath. Pfarreiheim.

Mittwoch, 8. Dezember **Advents- und Weihnachtslieder**

Freuen Sie sich auf festliche Musik und altvertraute Advents-
und Weihnachtslieder zum Mitsingen. Es musiziert ein ad-hoc-
Orchester unter der Leitung von Edi Walt.

In der evang. Kirche.



GOTTESDIENSTE:

Oktober

- So 03.10. kein Gottesdienst
- So 10.10. 10.30 h Pfr. A. Marti, C. Pasquier (Flügel)
- So 17.10. kein Gottesdienst
- So 24.10. 17.00 h Pfr. H. Walt, R. Boetschi, C. Pasquier (Flügel)
Mitwirkung: Oberstufenschüler/innen
- So 31.10. 10.30 h Pfr. H. Walt, C. Pasquier (Flügel)

November

- So 07.11. 10.30 h Gottesdienst, Pfr. H. Walt,
«coro con passione» (Leitung: L. Bolt)
C. Pasquier (Flügel)
- So 14.11. 10.30 h Gottesdienst, Pfr. H. Walt,
C. Pasquier (Flügel)
- So 21.11. 10.30 h Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag,
Pfr. H. Walt, C. Pasquier (Flügel)
- So 28.12. 17.00 h Relichor-Gottesdienst zum 1. Advent,
R. Boetschi, Pfr. H. Walt

Neues Angebot:

«Kinderfeier» während unseren Gottesdiensten

In unregelmässigen Abständen finden künftig parallel zu unseren Gottesdiensten Kinderfeiern statt. Nach dem gemeinsamen Beginn feiern die Kinder jeden Alters einen separaten Gottesdienst. So erweitern wir das Angebot für Familien. Nächster Termin: Sonntag, 14. November, 10.30 h.

All Souls Protestant Church – englischsprachige Gemeinde:

Gottesdienste der englischsprachigen ASPC mit Pfr. Dr. Scotty Williams

Sonntag, 03.10.	12 h
Sonntag, 17.10.	12 h
Sonntag, 07.11	12 h
Sonntag, 21.11	12 h

Literaturcafé

Jeweils um 09.30 Uhr im Gemeindesaal der ref. Kirche

11. November	Elke Heidenreich «Männer in Kamelhaarmänteln
--------------	---



FLÜGEL FESTIVAL ROTMONTEN

14. NOVEMBER UM 17.00 UHR
IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Ganz Brahms



Bratsche – Ricardo Gaspar
Cello – Fernando Gomes
Flügel – Claire Pasquier

EINTRITT FREI
FREIWILLIGER UNKOSTENBEITRAG

www.fluegelfestival.ch



Evangelische reformierte
Kirchengemeinde Valais / Valais

acrevis
Ihre Bank, näher bei Ihnen

Susanne und Martin
Krechtl-Kradolfer-Stiftung

Der Herbst im Kunstmuseum St.Gallen und in der Kunstzone der Lokremise

Für die Ausstellung MAKE PLANS GOD APPLAUDS in der Lokremise in St.Gallen hat Michael Williams 2020 sechs grossformatige Gemälde geschaffen, die erstmals gezeigt werden. In Los Angeles, wo er mit seiner Familie seit 2019 wohnt, war die Situation die gleiche wie weltweit. Es galten Lockdowns und Ausgangsbeschränkungen, und seine Kinder blieben während knapp eines Jahres hauptsächlich zuhause. Keine Eröffnungen, keine Reisen: Klausur im Studio war angesagt. In dieser Zeit sind Historienbilder Zeit fast klassischen Zuschnitts entstanden. Die Collage Paintings sind das Ergebnis von computergenerierten Überlagerungen und Kombinatoriken, die als Papierausdrucke auf eine Leinwand aufgebracht und nochmals mit Farbe überarbeitet wurden

Michael Williams, MPGA (5), 2020, Öl und UV-Druck auf Foto, Papier auf Leinwand aufgezogen, 247,65 x 398,78 cm

© Courtesy der Künstler; Gladstone Gallery, New York und Brüssel; David Kordansky Gallery, Los Angeles; Galerie Eva Presenhuber, Zürich und New York

Martina Morger erhält den Manor Kunstpreis St.Gallen 2021. Die Jury zeichnet eine Performance- und Multimediakünstlerin aus, die unbeirrt und kompromisslos arbeitet und gesellschaftliche wie ökonomische Arbeits- und Lebensbedingungen kritisch hinterfragt. Soziale Missstände benennt sie beharrlich und überführt grundlegende Fragestellungen unseres Daseins in teils körperlich verausgabende, teils verstörende Performances.



m
wie Modellieren

und viele weitere
Öffentliche Kurse 2021/22
gbssg.ch

Neue Kurse
Jetzt
anmelden

Kanton St.Gallen
Schule für Gestaltung

Gewerbliches Berufs- und
Weiterbildungszentrum St.Gallen

medizinische massage maja beurer EFA

guisanstrasse 65, 9010 st.gallen
telefon 071 245 23 90
maja.beurer@bluewin.ch
www.medma.ch

klassische massage
reflexzonen-therapie am fuss
lymphdrainage
akupunktur-massage
elektrotherapie
klangscha-len-massage

krankenkassen anerkannt

Nm Naturmuseum
St.Gallen

DIE KATZE Unser wildes Haustier
25.9.21 - 27.2.22

IHRE IMMOBILIEN-
EXPERTEN MIT DEM
RICHTIGEN RIECHER.

SPROLL & RAMSEYER
DAS HAUS FÜR HAUSER

Sproll & Ramseyer AG, Poststrasse 23, Postfach 2149, CH-9001 St. Gallen
Telefon 071 229 00 29, Fax 071 229 00 39, info@sur.ag, www.sur.ag

Martina Morger beschäftigt sich mit der Stellung der Frau und im Besonderen mit der Stellung der Künstlerin in der modernen kapitalistischen Gesellschaft. Sie erforscht und reflektiert weibliche und queere Stimmen, behandelt Themen wie Technologie, Arbeit und Sorgfalt.



Martina Morger,
Lèche Vitrites, Video-
performance 2020,
Videostill,
Foto:
Lukas Zerbst,
Courtesy die Künstlerin

Ausstellungen im Herbst 2021

ERKER

Galerie – Edition – Verlag
27. Februar – 21. November 2021, Kunstmuseum

Blicke aus der Zeit

Sammlungsperspektiven I
27. März 2021 – 24. April 2022, Kunstmuseum

Einblicke – Ausblicke

Sammlungsperspektiven II
5. Juni – 10. Oktober 2021, Kunstmuseum

Michael Williams

MAKE PLANS GOD APPLAUDS
28. August – 7. November 2021, Kunstzone Lokremise

Martina Morger

Lèche Vitrites | Manor Kunstpreis St. Gallen 2021
17. September 2021 – 6. März 2022, Kunstmuseum

Marie Lund

30. Oktober 2021 – 27. März 2022, Kunstmuseum

Änderungen sind mög-
lich. Bitte informieren
Sie sich unter:
www.kunstmuseumsg.ch

Selbsthilfeprojekte in Rumänien und in der Ukraine

Velos (gebraucht und reparaturbedürftig)

Velobestandteile

allgemeine **Werkzeuge**

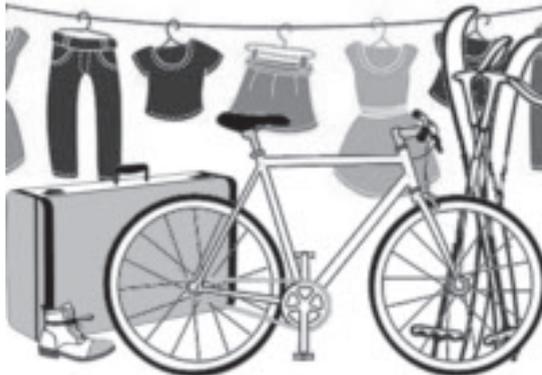
gut erhaltene, saubere

Kleider und **Schuhe**

Koffer

Küchenutensilien

Skis (max. 180 cm) **Skischuhe**



Das Ziel der Sammlungen ist die **Hilfe zur Selbsthilfe**. Wir sichern in verschiedenen Projekten etliche Arbeitsplätze.

In den Projektwerkstätten in Rumänien und im Westen der Ukraine werden die Velos repariert. Die Kleider werden in Secondhand-Läden verkauft.

Schon weit über 100'000 Velos und über 300 Tonnen Kleider haben so zur Selbsthilfe beigetragen.

Mit dem Gewinn aus dem Verkauf der Waren und Ihren Spenden kann Sozialhilfe mitfinanziert werden, z.B. der Betrieb von 1 Kinderheim und 1 Grossfamilie in Rumänien, 3 Heime für Menschen mit einer Behinderung in der Ukraine, eine Suppenküche für über 100 Kinder, ein Hauspflagedienst für ein Dorf und das Abgeben von Kleidern und Lebensmitteln an bedürftige Menschen.

Sammeltag Rotmonten

Samstag 30. Oktober 2021, 09:00 – 11:00

Schulhaus Rotmonten

Freiwilliger Beitrag für Transportkosten: pro Velo Fr. 5.– / pro Kleidersack Fr. 3.–

VSO Verein für Selbsthilfeprojekte im Osten, Sektion Ostschweiz

Infos zum Sammeltag in Rotmonten:

Agnes Bauer, Ludwigstrasse 8, 071 244 81 50

Sammeltag Primarschulhaus Riethüsli: 13. November 2021, 10:00 bis 11:30

Neues vom Wildpark Peter und Paul

Unsere Jungtiere entwickeln sich prächtig, nur bei den Gamskitzen hatten wir Probleme. Da es immer wieder regnete und der Boden nass war haben die Jungen Durchfall gekriegt, und leider haben wir zwei Junge verloren, trotz Verabreichung von Medikamenten. Damit nicht noch mehr passiert, haben wir die Geissen mit den Jungen in die Felsen gezügelte und den Bock ins Waldstück gebracht. Das hört sich leicht an, aber Anton und ich haben es nicht alleine geschafft. Dank der Mithilfe der ganzen Familie von Anton ist es uns gelungen.

Gamskitz
Foto: Walter Signer

Steinkitz
Foto: Walter Signer

Bei den Sika-, Dam- und Rothirschen sowie beim Steinwild entwickeln sich die Jungtiere prächtig. Bei den Steingeissen

mussten wir eine Geiss fangen und narkotisieren, weil sie von zwei anderen Steingeissen geforkelt wurde, das heisst sie haben ihr mit den Hörnern eine Verletzung zugefügt. Die Verletzung war ganz knapp neben der Zucht und Dieter Fleischer konnte die Wunde zunähen, der Geiss geht es wieder gut.



WILDPARK PETER UND PAUL

Gras zusammennehmen
Foto: Walter Signer

Fachsimpeln
Foto: Ingrid Ahn

Anfangs Juni bekamen wir wieder Baumwipfel von den Holzern der Ortsbürgergemeinde. Diese wurden beim Steinwild und den Gämsen über den Zaun gehievt. Das Steinwild ist sofort gekommen und hat begonnen, mit den Hörnern zu stossen und zu schaben.

Andrea Weibel fällt krankheitshalber für längere Zeit aus und ich hatte Probleme mit dem Knie, das heisst Walter Signer und





Nächste Generation
Foto: Walter Signer

Anton Hugentobler
beim Grasen
Foto: Walter Signer

Ingrid Ahn mussten wieder in die Hosen steigen, damit Anton Hugentobler seine Freitage und Ferien nehmen konnte. Wir sind froh, dass diese beiden bereit sind uns immer wieder zu helfen.

Dank dem schlechten Wetter war es am 1. August relativ ruhig, aus meiner Sicht, und ich denke auch für alle Tiere nicht nur für diejenigen im Wildpark, könnte man diese Knallerei abschaffen.

Am 2. August hat der Rothirschstier gefegt und hat nun wieder das blanke Geweih auf dem Kopf. Der Damhirsch und der Sika-hirsch machen das ungefähr einen Monat später.



«Worauf warten *Sie* noch?»

Schliessen Sie sich an und lösen Sie ein Grüngut-Abo.
Infos unter: www.gruengutbesser.ch



Zu Hause sein und nicht allein

Lassen Ihre Kräfte nach, wird der Haushalt zur Last?

Sie können auf uns zählen, wenn Sie längerfristig oder nur vorübergehend auf Unterstützung angewiesen sind.

Unsere Dienste ergänzen Ihre Kräfte:

- Hilfe im Haushalt
- Hilfe bei der Ernährung oder Mahlzeitendienst
- Betreuungs- und Begleitungsaufgaben

Rufen Sie uns unverbindlich an. Im Gespräch bei Ihnen zuhause klären wir den individuellen Auftrag.

Pro Senectute St. Gallen · Davidstrasse 16 · 9001 St.Gallen · Katrin Signer · 071 227 60 10



Unsere guten Seelen
Foto: Regula Signer

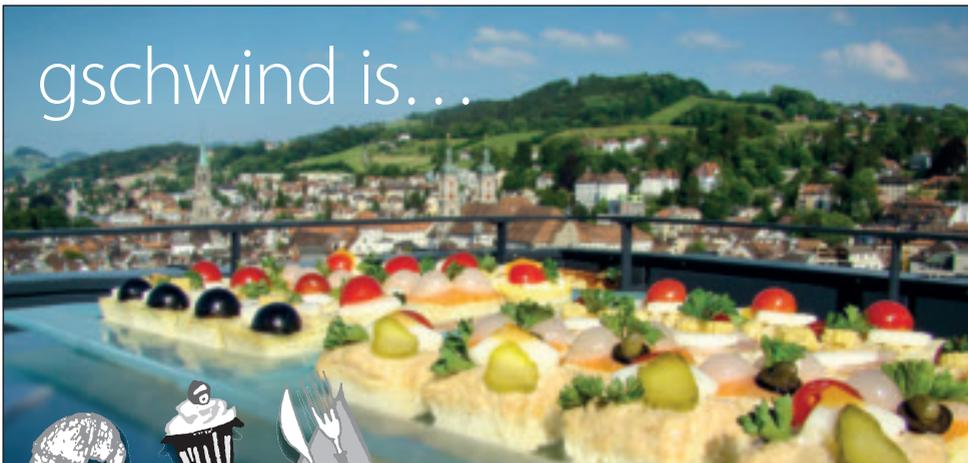
Bei unseren täglichen Arbeiten füttern wir die Tiere am Morgen, machen einen Rundgang um den Park und kontrollieren die Zäune. Danach heisst es reinigen, bei den Felsen nehmen wir zuerst die Reste von Gras und Heu zusammen, danach spritzen wir die Felsen mit Wasser ab. Das Wasser welches wir brauchen ist kein Frischwasser, sondern wir sammeln Regenwasser in einem Reservoir und von dort gehen Leitungen in jeden Felsen. Im Reservoir befindet sich eine Hochdruckpumpe, damit wir die Felsen mit viel Druck abspritzen können. In jedem Felsen hat es Schächte mit Anschlüssen, an denen wir den Schlauch anschliessen können. Das schmutzige Wasser fliesst in eine Absetzkammer und die festen Bestandteile müssen wir von Zeit zu Zeit auspumpen lassen und entsorgen.

Entweder vor oder nach dem Mittag bekommen die Gämsen und das Steinwild frisches Gras. Auch die Murmeltiere bekommen

Luchs
Foto: Walter Signer



gschwind is...



GSCHWEND

BÄCKEREI KONDITOREI CONFISERIE RESTAURANT CAFE PARTY-SERVICE

ST.GALLEN
Goliathgasse 7
9004 St. Gallen
T 071 228 66 77

ABTWIL
Hauptstr. 13
9030 Abtwil
T 071 311 86 11

ROTMONTEN
Guisanstr. 89
9010 St. Gallen
T 071 245 00 70

WINKELN
Herisauerstr. 73
9015 St. Gallen
T 071 311 11 24

MÖRSCHWIL
St. Gallerstr. 14
9402 Mörschwil
T 071 866 12 21

bestellung@cafe-gschwend.ch

www.cafe-gschwend.ch

DEIN SCHÜGA.



Wir nehmen uns Zeit für unser Bier.

Getränkemarkt St. Gallen
St. Jakob-Strasse 37
9004 St. Gallen
Telefon: 071 243 42 28
info@schuetzengarten.ch
www.schuetzengarten.ch

Richard Reinart
Chef-Braumeister



am Nachmittag etwas zu fressen; wir geben ihnen Karotten, Äpfel, Erdnüsse und Kaninchenfutter. Die Wildschweine bekommen Gemüse und Früchte.

Alle Tiere bekommen je nach Bedarf eine Entwurmung. Bei den Grasfressern geben wir das Mittel am Morgen ins Futter, bei den Wildschweinen panieren wir Fische mit dem Pulver und die Wildkatzen und Luchse bekommen die Tablette in einer Wachtel.



Wildkatze mit Wachtel
Foto: Walter Signer

Wildschweine beim
Fische schmatzen
Foto: Walter Signer



GENERVT?

„Ganz schön nervig, dieser Immobilienverkauf.
Lauter Schauer. Keiner kauft.“



„Meine Eltern hätten von Anfang an die
Immo10-Makler nehmen sollen.“
Die kennen sich aus. Die tun was.

www.immo10.ch

IMMO 
MIT UNS HOCH HINAUS

**BERATEN
RENOVIEREN
TAPEZIEREN
SPRITZEN
LASIEREN
VERGOLDEN
RESTAURIEREN**

MALEN 
KOSTGELD

9000 St. Gallen
T 071 244 50 24
info@kostgeld.ch

GHG
St.Galler
Brockenhaus

Mittendrin

Fundgrube
Galerie
Treffpunkt
Umzüge
Reinigungen
Transporte
Räumungen
Entsorgungen



**So viel mehr
als ein
normales Brocki**

Goliathgasse 18, St. Gallen, www.ghg-brockenhaus.ch ●

Werden Sie Mitglied
im Quartierverein für nur

10.-
pro Jahr

Mitglieder können Einzelpersonen,
Paare/Familien und Unternehmen werden.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Kontaktdaten
an unsere Kassierin: Michèle Hofmann,
michele.hofmann@bluewin.ch

Während den Sommerferien machten wir wieder bei zahlreichen Ferienpässen mit, Stadt St. Gallen, Wittenbach/Häggenwil/Moulen, Mittelrheintal und Kanton Appenzell Innerrhoden. Insgesamt machten wir acht Führungen mit rund 98 Kindern. Bei den Führungen erzählen wir über unsere Tiere, gehen bei den Steinböcken in den Felsen, bei den Wildschweinen dürfen die Kinder füttern und im Wildpark-Haus dürfen sie Felle, Hörner, Geweihe und Schädel anfassen. Diese Führungen bieten wir gratis an, denn es ist wichtig, dass wir den Kindern unsere Tiere, aber auch die Natur, etwas näherbringen können.

Regula Signer
Wildpark Peter und Paul
www.wildpark-peter-undpaul.ch

PC-Konto 90-2321-2
Bankkonto der
Kantonalbank 90-219-8
IBAN CH42 0078 1015
5035 82004



Besuch in der Steinbockhöhle
Foto: Walter Signer

Pflegekinder St. Gallen



Wir suchen engagierte
Tages- und Pflegefamilien

Informationen unter
071 272 25 60
www.pflegekindersg.ch

Rotmonten «Zytig» – Insertionspreise 2021

- | | |
|---|-----------------------|
| <input type="checkbox"/> 1/1 Seite, 128 x 190 mm / Hochformat / farbig | Fr. 250.- pro Ausgabe |
| <input type="checkbox"/> 1/2 Seite, 128 x 92 mm / Querformat / farbig | Fr. 155.- pro Ausgabe |
| <input type="checkbox"/> 1/3 Seite, 128 x 60 mm / Querformat / farbig | Fr. 105.- pro Ausgabe |
| <input type="checkbox"/> 1/4 Seite, 62 x 92 mm / Hochformat / farbig | Fr. 85.- pro Ausgabe |
| <input type="checkbox"/> 2. und 3. Umschlagseite 1/1 Seite farbig
(bereits vergeben) | Fr. 280.- pro Ausgabe |
| <input type="checkbox"/> 4. Umschlagseite farbig 128 x 169 mm
(bereits vergeben) | Fr. 310.- pro Ausgabe |

Insertionstermin:

- Ausgabe Winter: Insetateschluss 29. Oktober 2021
(Erscheinungsdatum) Verteilung um 2. Dezember 2021
- Ausgabe Frühling: Insetateschluss 4. März 2022
(Erscheinungsdatum) Verteilung um 7. April 2022
- Ausgabe Sommer: Insetateschluss 3. Juni 2022
(Erscheinungsdatum) Verteilung um 7. Juli 2022
- Ausgabe Herbst: Insetateschluss 26. August 2022
(Erscheinungsdatum) Verteilung um 29. September 2022

Erscheinungsmonate April, Juli und September – in der Woche vor den offiziellen Schulferien und Anfang Dezember

(Auflage jeweils ca. 2'500 Exemplare)

Für Aufträge und nähere Auskünfte wenden Sie sich an den Quartierverein Rotmonten, c/o Elisabeth Zwicky Mosimann, Mail: ez@elisabethzwicky.ch

Technische Daten:

Druckfertige digitale Vorlagen

- PDF-Format High-End-PDF (Schriften einbetten)
- Die Dokumentgrösse sollte der gewünschten Insetatefläche entsprechen.
- Bilder CYMK (kein RGB-Farbraum)
- Bildauflösung 300 dpi
- Rahmenrand 0,5 pt, ist aber nicht zwingend, wird gemacht falls nötig.

Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte direkt an Jakob Hagmann,
Mail: mail@hagmanngrafik.ch, Tel.: 071 244 41 20

Was? Wer? Wo? Wann?

Was	Wer	Wo	Tel.	Wann
Ad hogg Gugge	Kontaktperson: René Lippuner Seeblickstr. 6a		071 245 18 31 079 572 85 62	
Aikido	Amadea Thoma Filippin	Guisanstr. 71	079 711 98 51	www.aikido-sg.ch
Badminton	Präsident: Heinz Kobler		071 278 78 21	Mi / Sa
Elki-Turnen	Ansprechperson: Roman Diem	Turnhalle Primar- schule Rotmonten	r.diem@ diemenergie.ch 079 860 90 10	Im Winterhalbjahr Sa, 10.00–10.50
Engelau-Atelier Ausstellung	Bildhauer: Andreas Hug	Ob. Engelau 1	071 245 58 40	jeden 2. Sa 14.00–17.00
Familiengärtner- verein Wienerberg	Präsidentin: Mariann Baschnonga, Schönaustrasse 35 9000 St.Gallen		079 309 92 77 mariann. baschnonga@ startbereit.ch	
Fami-Team	Kontaktperson: Regula Zünd Varnbuelstr. 17a	Kath. Pfarreiheim	071 222 12 71	http://rotmonten. kathsg.ch/DE/80/ famiteam.htm
FC Rotmonten	Präsident: Daniel Studer Seeblickstr. 2 9010 St.Gallen	Turnhalle / Schulhauswiese Rotmonten und weitere	079 614 98 71 daniel.studer@ fcrotmonten.ch	
Frauenturnen	Kontaktperson: Eveline Bischof Holzstr. 29 9010 St.Gallen	Schulhaus Rotmonten	071 244 64 10	Mo 19.00–20.00
Freiwilliger Hilfsverein St.Gallen	KassiererIn: Dora Gschwend Höchster Str. 5 9016 St.Gallen		071 288 38 74	
Garten-Obstbau- Verein St. Gallen	Präsident: H. Haefliger Lehnstr. 38		071 223 80 26	
Fiorino St. Gallen Triangel	Leitung: Katja Schmidiger sg.triangel@fiorino.ch www.fiorino.ch	Dufourstrasse 32	071 244 22 11	Mo – Fr 07.45 – 18.15
Frauen gym-fit	Karin Dyllick-Brenzinger Strebelstr. 5 karin.dyz@icloud.com	Athletik-Zentrum Gymnastiksaal	071 244 74 49 079 790 62 39	Mo 19.00–20.00
Frauen gym-fit	Karin Dyllick-Brenzinger Strebelstr. 5 karin.dyz@icloud.com	Uni St. Gallen, Fitness 3, Gymnastiksaal	071 244 74 49 079 790 62 39	Di + Mi 9.00–10.00

GRUPPEN UND VEREINE

Was	Wer	Wo	Tel.	Wann
Judo Club	Kontaktperson: Roger Dornier Fliederstr. 15	Dojo Volksbad- Turnhalle	G: 071 231 32 91	Mo 19.30
Kids-Fit	Martina Graf www.kidsfit.ch martina.graf@kidsfit.ch	Turnhalle Schule Rotmonten	079 483 77 57	Mo 16.10 – 17.10
Literaturkaffee	Kontaktperson: Monika Tobler	Sakristei in der Evang. Kirche	071 244 81 05	2. Do
Löwenzahn Kinderkrippe HSG	Leiterin: Patricia Linder	Gatterstr. 9	071 230 21 08	
Märchen im Wald	Karin Arter, Kathrin Raschle	Hätterenwald	071 223 16 60 www.maerchen imwald.ch	auf Anfrage
Mobile Kleinkind- betreuung	Leiterin: Sandra Good	Rosenbergstr. 82	071 227 11 77 071 227 11 75	Tel. Beantworter
Montagstisch	Kontaktperson: Monika Tobler Kirchlistrasse 15 9010 St. Gallen	Rest. Intermezzo	071 244 81 05 tobler.monika@ bluewin.ch	montags ab 12.00 Uhr
Mütter- und Väter- beratung		Rosenbergstr. 82	071 227 11 77 071 227 11 70	tägl. 8.00 – 9.30
nachbar die einmalige Bar	Kontaktperson: Urs Olbrecht	Schwyter Uni-Beck Dufourstrasse	071 244 17 66	
Pfadi Peter & Paul	Abteilungsleitung: Marc Schertenleib v/o Nanuk & Marc-Philipp Neff v/o Duracell al@pfadipeterpaul.ch		Nanuk 078 890 64 62 Duracell 079 882 25 63	Sa 14.00 – 16.30
Pilates	Kontakt: Liliane Güney Strübi	Turnhalle Schulhaus Rotmonten	071 278 28 21 liliane.gueney@ bluewin.ch	Di 20.00 – 21.00 (20.15 – 21.15 Winter)
Pro Senectute Turnen für Seniorinnen und Senioren	Leiterin: Maria Liisa Clausen Oberstr 218, 9000 St. Gallen	Evang. Kirche Turnhalle Uni St. Gallen (Halle 2)	071 227 60 00	Di 9.30 – 10.30 Do 9.00 – 10.00
Pro Senectute Haushilfe für Senioren	Katrin Signer Leiterin Hilfe/Betreuung Davidstr. 16 9001 St. Gallen		071 227 60 10	Mo bis Fr 8.00 – 10.00
Quartierblatt Rotmonten-Zytig	Redaktionsteam: Elisabeth Zwicky Mosimann Jakob Hagmann		071 222 26 15 G: 071 244 41 20	

GRUPPEN UND VEREINE

Was	Wer	Wo	Tel.	Wann
Schul- und Quartier-Bibliothek	Kontaktperson: Barbara Müller Weber	Schulhaus Rotmonten	079 537 90 51	Di 15.15 – 16.45
Schule Rotmonten	Schulleiter: Marco Käppeli	Holzstr. 3–5	071 499 22 05	Mo – Fr 8 – 17 Uhr
Schulhaus Rotmonten	Schulhauswart Leonardo Caccavelli	Holzstr. 3–5	071 499 23 33	
Schwimmbad Rotmonten	Bademeister		071 224 52 00	
Sonntagsschule	Kontaktperson: Regula Bötschi Lessingstrasse 10	Evang. Kirche	071 245 43 06	Fr 15.30 – 16.45
Spielgruppe «Spielraum»	Leiterin: Nemetz Susanne	Guisanstrasse 83	076 205 18 41 rotmontner. spielraum@ gmail.com	Mo – Fr 8.30 – 11.30 Nachmittags nach Anfrage
Spielhuus Schnäggli	Leiterin: Ute Quast	Goethestr. 77	071 280 13 01 krippe@spielhuus-7 – 18 Uhr schnaeggli.ch	Mo – Fr
Spitex St.Gallen AG		Davidstrasse 38 9010 St.Gallen	071 277 66 77 www. spitex-stgallen.ch	
Tennisclub St.Gallen	Sekretariat Daniela Möhr	Gatterstrasse 10 9010 St.Gallen	071 222 62 10 info@tcsq.ch www.tcsq.ch	
UniChor St.Gallen	Chorleiterin: Sarah Abrigada	Proben Dienstags in der HSG Aula	chor@unisq.ch www.unichor.ch	20–22 Uhr
Verein Altersheim Rotmonten	Präsident: Th. Frey Kontaktperson: K. Ryser	Kirchlistrasse 14	071 243 41 41	
Webstube Rotmonten	Leiterin: Barbara Scherer	Evang. Kirche	071 245 24 93	Mo 13.30
Waldkinder St. Gallen	Waldspielgruppe Rotmonten: Bettina Oberli ElKi-Waldmorgen: Ursina von Allmen	Waldeingang bei Waldgutstrasse	071 222 50 11 kinder@ waldkinder-sg.ch	SpGr: Mo/Di 8.45 – 11.45 ElKi: Mi oder Fr 9.30 – 11.30
Wienerberg Wohn- und Pflegehaus	Präsident: Jean-Pierre Gubser Gesamtleiter: Pascal Gmür	Guisanstrasse 19a	071 228 69 69	

Bitte melden Sie allfällige Fehler, Änderungen oder Ergänzungen an das Redaktionsteam der Rotmonten-Zytig: Elisabeth Zwicky Mosimann (ez@elisabethzwicky.ch) und Jakob Hagmann (mail@hagmanngrafik.ch)

Hoch hinaus



GROB
Gebäudehüllen

«Der Grob» und die Giraffe.

Warum wir perfekt zusammen passen
erfahren Sie auf unserer Website:

www.grob-ag.ch

Lerchentalstrasse 2
T 071 282 40 30
buero@grob-ag.ch

9016 St.Gallen
F 071 282 40 31
www.grob-ag.ch



Lassen Sie sich

die Zukunft zeigen.

NiedermannDruck

Letzistrasse 37
9015 St.Gallen
Telefon 071 282 48 80
info@niedermanndruck.ch

- High-End-Bildbearbeitung
- Satz und Gestaltung
- Digitaldruck auf alle Papiere
- Offsetdruck mit Feinrastertechnik,
- Colormanagement und Image Control
- Industrie- und Handbuchbinderei

Vorstand Quartierverein Rotmonten

Präsident

Sebastian Frankenberger, Fliederstrasse 13, 9010 St.Gallen
Tel. 079 760 57 98
E-Mail: seb.frankenberger@gmail.com

Finanzen

Michèle Hofmann, Holzstrasse 10, 9010 St.Gallen
Tel. 079 389 81 43
E-Mail: michele.hofmann@bluewin.ch

Aktuar

Martin Flüge, Steinbockstrasse 20, 9010 St.Gallen
Tel. 071 222 04 20
E-Mail: mfluege@gmx.net

Redaktion Rotmonten «Zytig»

Elisabeth Zwicky Mosimann, Guisanstrasse 1a, 9010 St.Gallen
Tel. 071 222 26 15
E-Mail: ez@elisabethzwicky.ch

Jakob Hagmann, Primelweg 5, 9010 St.Gallen
Tel. 071 244 33 09, G: 071 244 41 20
E-Mail: mail@hagmanngrafik.ch

Homepage/Kommunikation

Susanna Maas-Cavelti, Schoeckstrasse 41, 9008 St.Gallen
Tel. 071 245 82 08
E-Mail: smaas@bluewin.ch

Strassen/Bauten

Georg Streule, Maderstr. 4, 9008 St.Gallen
Tel. 079 799 09 25
E-Mail: georg.streule@rotmonten.ch

Quartierfest

Marjolein Schneider, Myrtenstrasse 8, 9010 St.Gallen
Tel. 071 222 26 23
E-Mail: marjolein-gerold@bluewin.ch

Quartierpolizist Rotmonten

Stadtpolizei St.Gallen
Andreas Bissegger, Vadianstr. 57, 9001 St.Gallen
Tel. 0800 577 577, Fax: 071 224 66 66;
E-Mail: andreas.bissegger@stadt.sg.ch
www.staposg.ch

Leiter Prävention Stadtpolizei St.Gallen

Andreas Scherrer, Vadianstr. 57, 9001 St.Gallen
Tel. 071 224 61 14, Fax. 071 224 66 66
E-Mail: andreas.scherrer@stadt.sg.ch

Gruppenleiter Strassenwärterkreis 13

Thomas Schildknecht, Sömmerliwaldstrasse 7, 9000 St.Gallen
Tel. 079 694 34 47

Abonnemente

Gratis für Mitglieder des Quartiervereins Rotmonten.
Übrige Benützer: Inland Fr. 10.–/Ausland Fr. 20.–.
PC 90-18478-0

Erscheinungsweise

April, Juli, September, November

Redaktionsschluss für die Winter Ausgabe:

29. Oktober 2021

Fotos

Titelseite:

Herbstspass vor dem Kindergarten Waldgut, Oktober 2019,
Wenn nicht anders vermerkt: Jakob Hagmann

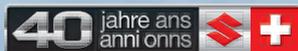
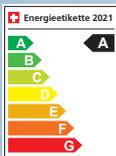
NEW SUZUKI GENERATION

HYBRID

NEW SUZUKI SWIFT HYBRID

AB Fr. 18 990.-

ODER AB Fr. 122.-/MONAT



JETZT MIT JUBILÄUMS-KUNDENVORTEIL VON BIS ZU

Fr. 1460.-

SUZUKI FAHREN, TREIBSTOFF SPAREN: New Suzuki Swift Generation Hybrid, 5-Gang manuell, Fr. 18 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4.7l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: A, CO₂-Emissionen: 106 g/km; **Hauptbild:** New Suzuki Swift Generation Hybrid Top Automat, Fr. 22 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.1l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: A, CO₂-Emissionen: 115 g/km. Limitierte Sonderserie, nur solange Vorrat.



Emil Frey St. Gallen

emilfrey.ch/stgallen – 071 228 64 64



Leasing-Konditionen: 24 Monate Laufzeit, 10000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 0.4%. Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 30% vom Nettoverkaufpreis. Der Leasing-Zinssatz ist an die Laufzeit gebunden. Ihr offizieller Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein individuell auf Sie zugeschnittenes Leasing-Angebot für den Suzuki Ihrer Wahl. Leasing-Partner ist die MultiLease AG. **Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt.**

Die kompakte Nr. 1



Way of Life!

www.suzuki.ch

P.P.
9000 St.Gallen

Post CH AG

CHRISWAY

für Ferien und Reisen



www.chrisway.ch

Chrisway Travel AG, Bahnhofstrasse 10, CH-9001 St. Gallen
Tel. 071 222 79 11, Fax 071 222 82 60
info@chrisway.ch



Partner von  **travelhouse**